

**aventron**



# GESCHÄFTSBERICHT 2018

# KENNZAHLEN 2018

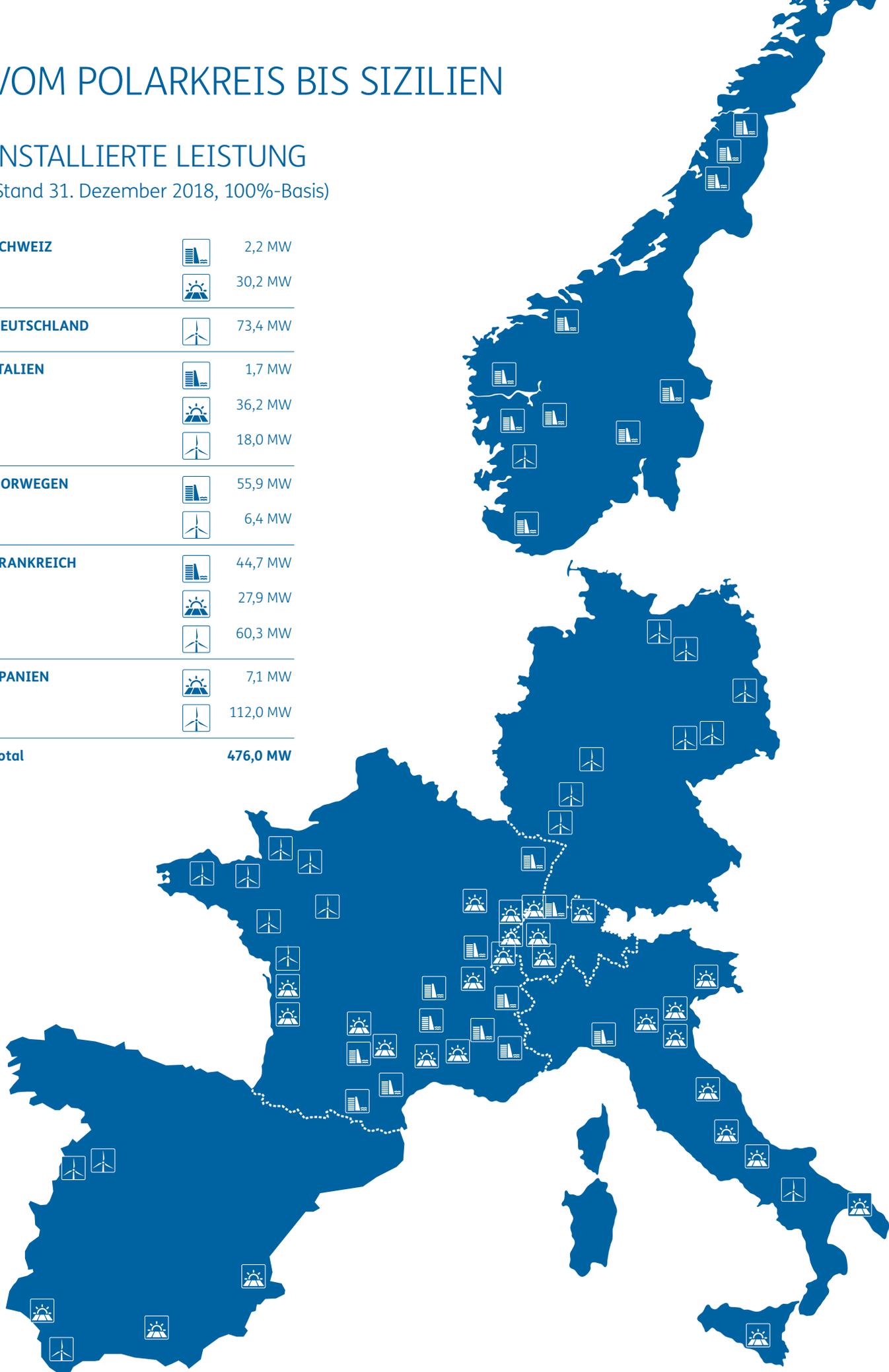
<b>Windkraftwerke</b> <b>Anzahl</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>20</b></div> <div style="text-align: right;">2017 16</div> <hr/>	<b>Sonnenkraftwerke</b> <b>Anzahl</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>109</b></div> <div style="text-align: right;">2017 104</div> <hr/>	<b>Wasserkraftwerke</b> <b>Anzahl</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>38</b></div> <div style="text-align: right;">2017 35</div> <hr/>
<b>Nettoerlös</b> <b>in Mio. Franken</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>91,8</b></div> <div style="text-align: right;">2017 77,1</div> <hr/>	<b>EBIT</b> <b>in Mio. Franken</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>28,2</b></div> <div style="text-align: right;">2017 23,9</div> <hr/>	<b>Gewinn</b> <b>in Mio. Franken</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>10,2</b></div> <div style="text-align: right;">2017 8,3</div> <hr/>
<b>Bilanzsumme</b> <b>in Mio. Franken</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>749</b></div> <div style="text-align: right;">2017 687</div> <hr/>	<b>Eigenkapitalanteil</b> <b>in % des Gesamtkapitals</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>31</b></div> <div style="text-align: right;">2017 27</div> <hr/>	<b>Elektrizitätsproduktion</b> <b>in Mio. kWh</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>785,8</b></div> <div style="text-align: right;">2017 657,0</div> <hr/>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b> <b>in Mio. Franken</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>-14,7</b></div> <div style="text-align: right;">2017 -67,7</div> <hr/>	<b>Mitarbeitende</b> <b>Anzahl</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>24</b></div> <div style="text-align: right;">2017 11</div> <hr/>	<b>Vollkonsolidierte Gesellschaften</b> <b>Anzahl</b> <hr/> <div style="text-align: right;">2018 <b>85</b></div> <div style="text-align: right;">2017 78</div> <hr/>

# VOM POLARKREIS BIS SIZILIEN

## INSTALLIERTE LEISTUNG

(Stand 31. Dezember 2018, 100%-Basis)

<b>SCHWEIZ</b>		2,2 MW
		30,2 MW
<hr/>		
<b>DEUTSCHLAND</b>		73,4 MW
<hr/>		
<b>ITALIEN</b>		1,7 MW
		36,2 MW
		18,0 MW
<hr/>		
<b>NORWEGEN</b>		55,9 MW
		6,4 MW
<hr/>		
<b>FRANKREICH</b>		44,7 MW
		27,9 MW
		60,3 MW
<hr/>		
<b>SPANIEN</b>		7,1 MW
		112,0 MW
<hr/>		
<b>Total</b>		<b>476,0 MW</b>



# ÜBER AVENTRON

aventron mit Sitz in Basel-Münchenstein, Schweiz, ist eine Produzentin von Strom aus erneuerbaren Energien. Sie besitzt Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerke in sechs Ländern Europas. Die Gesellschaft akquiriert als Mehrheitsbeteiligung baureife oder schon bestehende Kraftwerke und betreibt diese. Langjährige Branchenerfahrung und ein Netzwerk strategischer Partner sichern die Projekt-Pipeline. Typische Übernahmeobjekte sind Kraftwerke mit einer Leistung von 200 kW bis 50 MW. Das Unternehmen plant, bis Ende 2020 ein diversifiziertes und ausge-

wogenes Portfolio an erneuerbaren Energien mit einer installierten Gesamtleistung von 600 MW (zum 31.12.2018: 476 MW) aufzubauen. aventron bietet eine attraktive Investitionsmöglichkeit in europäische Energie-Infrastruktur für langfristig orientierte Investoren. aventron beteiligt ihre Aktionäre über jährliche Dividendenzahlungen (2011: 0.05 CHF bis 2018: 0.23 CHF pro Aktie) am Ausbau des Unternehmenswertes, der zu grossen Teilen über die Cashflows aus den Einspeisevergütungen abgesichert ist.

## Kontakt Investor Relations

Antoine Millioud, CEO

E-Mail: [antoine.millioud@aventron.com](mailto:antoine.millioud@aventron.com)

Tel. +41 61 415 40 10

[www.aventron.com](http://www.aventron.com); [www.sherpany.com/aventron](http://www.sherpany.com/aventron)

Folgen Sie uns auf Twitter, LinkedIn und Facebook.

## Firmensitz

aventron AG, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1, Schweiz

Tel. +41 61 415 40 10, Fax +41 61 415 46 46

E-Mail: [info@aventron.com](mailto:info@aventron.com)

## Stammdaten der Aktie

Aktienart: Namenaktie zum Nennwert von 1 CHF

ISIN CH0023777235

Aktienkapital (CHF): 43'728'575.00

Anzahl Aktien: 43'728'575

## Finanzkalender

21.3.2019 Veröffentlichung Jahresresultat 2018

11.4.2019 Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2018

30.9.2019 Veröffentlichung 1. Halbjahr 2019

# INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen 2018	2
Vom Polarkreis bis Sizilien	3
Über aventron	4
<b>Lagebericht</b>	
Vorwort des VR-Präsidenten	6
Vision, Mission, Strategie	7
Rückblick und Ausblick des CEO	8
Wichtigste Ereignisse 2018	9
Geschäftsgang/Produktion 2018	10
Finanzielle Übersicht	11
Asset Management 2018	12
Ländergesellschaften und wichtigste Töchter	13
Nachhaltigkeit	14
Entstehung und Aktionariat	15
<b>Corporate Governance und Vergütungsbericht</b>	
Corporate Governance	16–19
Vergütungsbericht	20–21
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	22
<b>Finanzbericht</b>	
Finanzkommentar	23
<b>Konsolidierte Jahresrechnung aventron</b>	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	24
Konsolidierte Bilanz	25
Geldflussrechnung	26
Eigenkapitalnachweis	27
Anhang	
– Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	28–30
– Zur konsolidierten Erfolgsrechnung	31–34
– Zur konsolidierten Bilanz	35–41
– Ergänzende Angaben	42–43
– Beteiligungen	44–46
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	47–52
<b>Jahresrechnung aventron</b>	
Erfolgsrechnung	53
Bilanz	54
Anhang und zusätzliche Erläuterungen	55–56
Gewinnverwendung	57
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	58–62

Lagebericht

# VORWORT DES VR-PRÄSIDENTEN



Sehr geehrte Aktionäre

Mit der 2018 abgeschlossenen Kapitalerhöhung konnte aventron 35,4 Mio. CHF Bareinlagen und Sacheinlagen im Wert von 58,9 Mio. CHF vereinnahmen. Die liquiden Mittel der Gesellschaft stiegen damit substanziell.

Im Jahr 2018 wurden weitere signifikante, operative Fortschritte getätigt. Das Portfolio wurde konsequent weiter ausgebaut und mit dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an der französischen UNITE SA bereinigt. Das Ziel, ein Portfolio an erneuerbaren Energien mit einer Leistung von 600 MW zu erreichen, liegt damit in greifbarer Nähe. Unser Portfolio, bestehend aus 20 Windkraftwerken, 109 Sonnenkraftwerken und 38 Wasserkraftwerken, verteilt sich aktuell auf sechs Länder und hat eine Gesamtenergieerzeugungslleistung von mehr als 470 MW. Damit ist aventron schon heute einer der führenden börsennotierten Stromanbieter im Bereich der erneuerbaren Energien in der Schweiz. Diese Position wollen wir in den kommenden Jahren weiter konsequent ausbauen.

Neue Projekte wie in Spanien bereiten den Boden für morgen vor. aventron entwickelt Projekte und veräussert ihren Grünstrom direkt über langfristige, privatwirtschaftliche Abnahmeverträge. Die zwei Freiflächenanlagen in den Gegenden Toledo und Murcia werden zu den ersten grossen Solarprojekten in Europa gehören, die ohne Subventionen oder sonstige direkte staatliche Förderinstrumente realisiert und betrieben werden. Jeder einzelne Park wird eine Fläche von etwa 90 ha umfassen und voraussichtlich ca. 95 Mio. kWh Strom pro Jahr liefern. Die insgesamt erzeugte Energiemenge entspricht somit dem Jahresbedarf einer Stadt mit rund 55'000 Einwohnern.

Die finanzielle Leistung der Gruppe verbessert sich wiederum deutlich, was sich auch in der erneut verbesserten Dividendenausschüttung widerspiegelt. Der Titel von aventron schliesst das Jahr 2018 bei einem Kurs von 8.76 CHF je Aktie geringfügig unter dem Kurs des Vorjahrs. Unter Berücksichtigung der Dividende von 0.23 CHF haben Sie, geschätzte Aktionäre, somit eine Gesamtrendite 2018 von +1 Prozent erzielt. Dies gilt es mit der allgemeinen Aktienkursentwicklung, wie zum Beispiel der Kursentwicklung des SMI (Swiss Market Index) von -13 Prozent für das Jahr 2018, zu vergleichen. Über die letzten 5 Jahre resultiert für den aventron-Aktionär unter Berücksichtigung der vereinnahmten Dividende insgesamt eine Rendite von 30 Prozent, was eine Rendite von knapp 5,5 Prozent pro Jahr ergibt.

Der Verwaltungsrat wird neu zusammengesetzt. Neue Impulse, neue Persönlichkeiten werden die Gesellschaft weiterentwickeln. Die Vorteile des Geschäftsmodells von aventron bleiben unverändert. Sie, geschätzte Aktionäre, partizipieren an einem planbaren, risikominimierenden Wachstumsmarkt und erhalten stabile Geldflüsse dank dem erfahrenen Team von aventron.

Cédric Christmann,  
Präsident des Verwaltungsrats

# VISION, MISSION, STRATEGIE

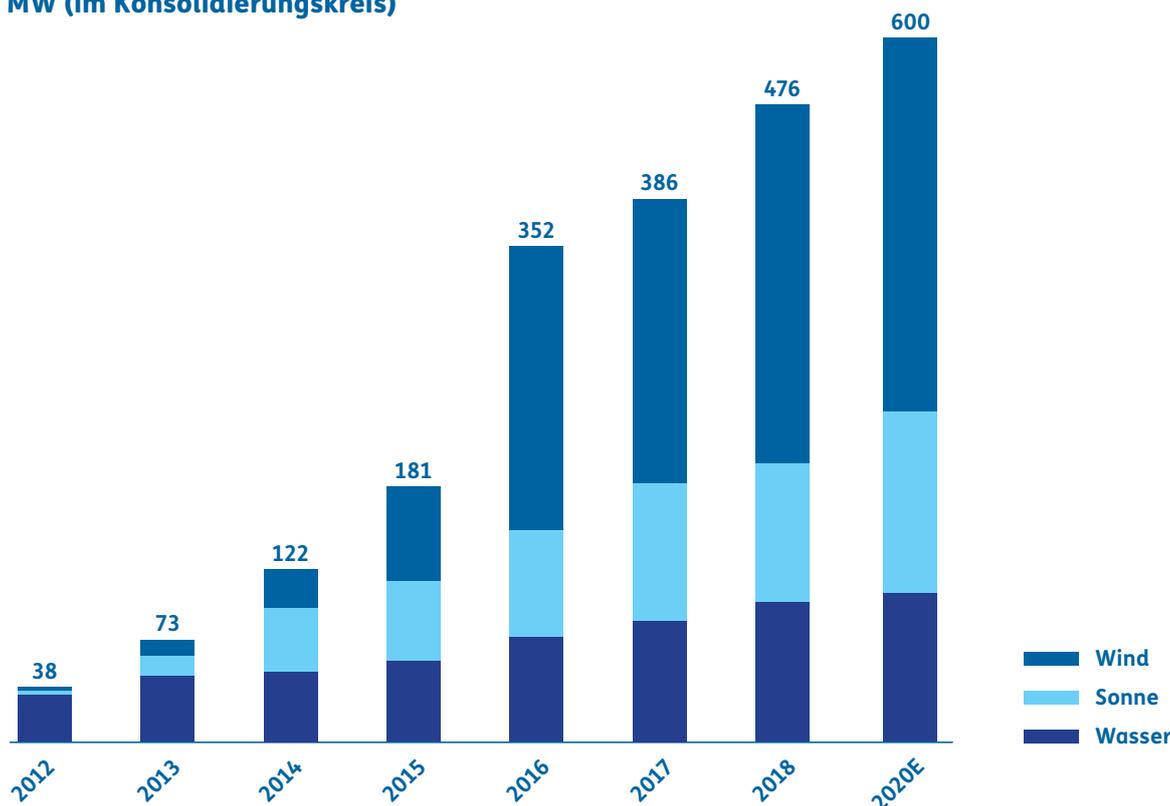
Die aventron AG ist ein europäischer Grünstromproduzent mit Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerken in sechs Ländern. Eine zielgerichtete und ausgewogene Wachstumsstrategie ist das Fundament solider Finanzzahlen des Unternehmens. Bis 2020 ist das konkrete Ziel, einen Anlagenpark mit einer installierten Leistung von 600 MW und einer Produktionskapazität von über 1300 GWh aufzubauen. Skaleneffekte erlauben aventron, Synergienmöglichkeiten im Asset Management und beim Anlagenbetrieb auszuschöpfen.

Im Sinne eines risikolimitierenden Investitionsansatzes verfolgt aventron eine fokussierte geografische und technologische Diversifizierung ihres Anlagen-Portfolios. Damit werden der Umsatz und die Profitabilität diversifiziert und stabilisiert. Gemäss unserer Unternehmensstrategie soll die Stromproduktion aus Windkraft maximal 50 Prozent des Umsatzes ausmachen, während der Umsatzbeitrag aus der Sonnenkraft und der Wasserkraft je rund 25 Prozent darstellen sollen. Zum Ende des Berichtsjahrs bestand unser Portfolio aus 270 MW Wind-, 102 MW Sonnen- und 104 MW Wasserkraft. Beim Ausbau des Portfolios wird sich aventron in den kommenden Jahren weiter auf die Märkte Schweiz, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Norwegen konzentrieren. Erklärtes Ziel ist, in keinem dieser Länder mehr als 40 Prozent des Umsatzes zu generieren und dennoch überall eine notwendige kritische Grösse zu erreichen. Rund 10 Prozent des Umsatzes sollen dabei in der Schweiz erwirtschaftet werden.

Langfristig möchte aventron ihre starke Stellung als drittgrösster Schweizer Grünstromproduzent (Sonne, Wind und Kleinwasserkraft) ausbauen und auch in Europa zu den führenden Grünstromproduzenten gehören. aventron strebt dabei ein Portfolio von rund 1000 MW mit einem Produktionspotential von rund 2200 GWh p.a. an.

Fremdfinanzierung wird in der Regel auf Projektebene und ohne Rückgriff (non-recourse) in der Höhe von ungefähr 65 Prozent des Unternehmenswerts aufgenommen. Diese soll währungskongruent in der lokalen Währung gesichert werden. Die Finanzierung ist üblicherweise so strukturiert, dass sie über zwei Drittel der Laufzeit vollständig amortisiert wird.

## INSTALLIERTE LEISTUNG (vollkonsolidiert) MW (im Konsolidierungskreis)



Lagebericht

# RÜCKBLICK UND AUSBLICK DES CEO



## Sehr geehrte Aktionäre

Im vergangenen Jahr durfte aventron ihr Portfolio konsolidiert um 90 MW auf 476 MW erhöhen. Anteilig betrachtet stieg das Portfolio sogar um ganze 120 MW von 321 MW auf 441 MW. Massgeblich zum anteiligen Wachstum hat die Sacheinlage des restlichen 35-Prozent-Anteils an der leading swiss renewables AG durch die ewb-Gruppe und die Sacheinlage des 42-MW-Puerto-Real-Windparks durch die EBM-Gruppe im Rahmen der Kapitalerhöhung 2018 beigetragen. Mit dem Verkauf des 21,8-Prozent-Anteils an der UNITE SA in Frankreich besitzt aventron nun ausschliesslich Mehrheitsbeteiligungen. Damit schliessen wir einen langjährigen Prozess der Sacheinlagen durch die Hauptaktionäre und der Beteiligungsvereinigungen ab.

Unser Portfolio im Bereich Wind-, Sonnen- und Kleinwasserkraft ist das drittgrösste seiner Art im Schweizer Energieumfeld. Es produzierte im vergangenen Jahr beeindruckende 786 GWh in erneuerbaren Strom.

In unserem Segment Wasserkraft Norwegen wurden mehrere Projekte in die Bauphase genommen, allen voran das 7,5-MW-Steindal- und das 9-MW-Kjerringness-Projekt, das grösste Wasserkraftprojekt der Gruppe. Im Segment Wind Deutschland verbuchten wir zwei wichtige Akquisitionen mit dem 15-MW-Windpark Romrod und dem 6-MW-Windpark Hochstätten.

Der weitere Ausbaupfad hin zu 600 MW bis Ende 2020 ist gut ausgedehnt. Dieses Portfolio wird dannzumal eine Produktionskapazität von rund 1300 GWh ausweisen und gut zwischen den drei Ressourcen Wind, Sonne und Wasser diversifiziert sein.

Um unser wachsendes Portfolio adäquat überwachen zu können, wird unser Team stetig aufgebaut. Anfang 2019 arbeiten 24 Personen direkt für die aventron AG. Besonders erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist unser Team in Frankreich, welches

in der technischen Betriebsführung der Wasserkraftwerke tätig ist und ebenfalls die Planung und Projektierung von Ersatzinvestitionsmassnahmen intern abwickelt.

Mit einem Umsatz von 92 Mio. CHF und einem EBIT von 28 Mio. CHF haben wir unser Budget übertroffen und erreichen damit auch die Erwartungen des externen unabhängigen Equity Research. Der Earnings per Share liegt trotz Verwässerung durch die Kapitalerhöhung bei erfreulichen 26,5 Rp./Aktie (verwässert, unter Berücksichtigung der Zunahme der Anzahl Aktien im Juli von 34,1 Mio. auf 43,7 Mio. Aktien).

Zum guten Resultat beigetragen hat unter anderem die generelle Marktpreiserholung, welche in den Märkten Spanien, Italien, Schweiz und Norwegen als eine Erlös Komponente zum Tragen kommt.

Wir haben 2019 weitere wichtige und spannende Projekte in der Pipeline sowie verschiedene Initiativen zur Effizienzsteigerung in Bearbeitung. Wir freuen uns als Team, den weiteren rentablen Wachstumspfad von aventron sicherzustellen.

Antoine Millioud,  
CEO

# WICHTIGSTE EREIGNISSE 2018

Im Juli hat aventron die zweitgrösste Kapitalerhöhung in ihrer Unternehmensgeschichte mit einem Volumen von 94,3 Mio. CHF erfolgreich durchgeführt. Insgesamt flossen Barmittel im Umfang von 35,4 Mio. CHF zu, welche die kommende Wachstumsphase mitfinanzieren. Weitere rund 58,9 Mio. CHF der Kapitalerhöhung wurden in Form von Sacheinlagen realisiert. Dabei handelt es sich um attraktive Anlagen, die durch die Hauptaktionäre eingebracht wurden und die Diversifikationseigenschaften des Anlageportfolios weiter verbessern.

Der Akquisitionsrhythmus 2018 war intensiv und erfolgreich: In Norwegen konnte der erste Windpark in Haugesund an der Westküste mit einer installierten Kapazität von 6,4 MW nach Abschluss der Bauarbeiten im Oktober in den Betrieb überführt werden. Zudem wurden weitere Wasserkraftwerke im Umfang von 16,2 MW akquiriert, wobei rund 4 Anlagen 2018 die Stromproduktion operativ aufnahmen. Weitere Projekte konnten in Italien, Frankreich und Deutschland realisiert werden mit einer installierten Kapazität von 25 MW. Insgesamt produziert aventron damit zusätzlich rund 125 GWh p.a.

Die digitalen Möglichkeiten wurden durch aventron weiter ausgebaut: Die meisten Anlagen der Gruppe sind mittels eines Datenakquisitionssystems in Echtzeit angebunden, womit die Überwachung substantiell verbessert werden kann. Das Team testet zurzeit mehrere Softwarelösungen zur Visualisierung und Analyse der operativen Daten.

Verschiedenste Optimierungen wurden 2018 erfolgreich umgesetzt, welche ergebniswirksam sein werden: Zum Beispiel wurde das Asset Management von 8 Windparks in Deutschland und Frankreich per 2019 betreffend technische wie kaufmännische Betriebsführung neu ausgeschrieben, wobei substantielle Kosteneinsparungen bei einem verbesserten Serviceumfang realisiert werden konnten.



1-MW-Solkraftwerk San Martino, Italien

Lagebericht

# GESCHÄFTSGANG/PRODUKTION 2018

Während es im nördlichen Europa 2018 überdurchschnittlich trocken war, wurden im südlichen Europa ausserordentlich hohe Niederschlagsmengen gemessen. Entsprechend waren die solaren Produktionsvoraussetzungen entsprechend nördlich der Alpen weit über den statistischen Erwartungswerten, derweil die typischen Sonnenländer Spanien und Italien geprägt waren durch Unwetter und geringe Sonneneinstrahlungen. In Verbindung mit einem etwas unterdurchschnittlichen Windaufkommen waren diese Faktoren massgeblich für das Gesamtergebnis von aventron verantwortlich.

Beträchtliche Unterschiede im Windaufkommen über die vier Windländer bestätigen die Diversifikationsstrategie auch innerhalb eines Energieträgers. Im Total haben die Windaufkommen in Europa zu einer Gesamtproduktion mittels Windkraft von 475,0 GWh geführt, was leicht unter den Erwartungen liegt.

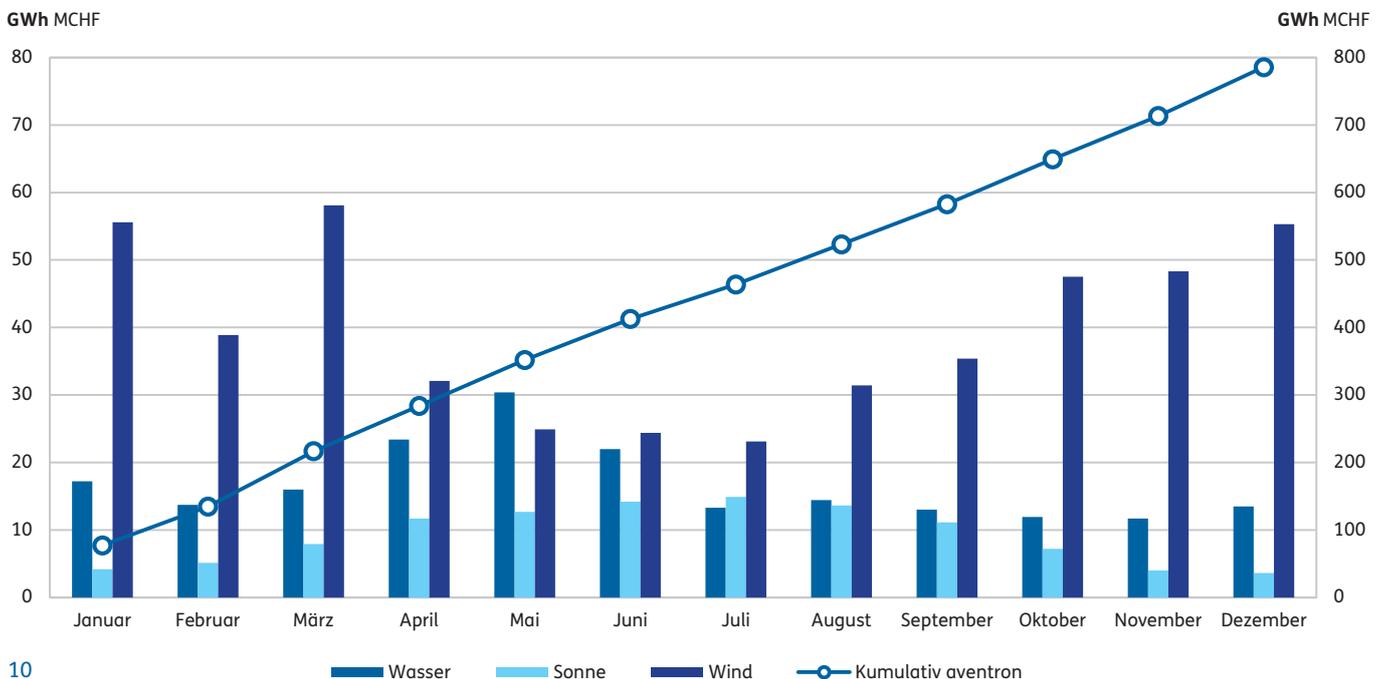
Hydrologisch war insbesondere das erste Halbjahr sehr niederschlagsreich, gefolgt von der ausgeprägten Trockenheit. Die Wasserkraftwerke produzierten entsprechend 200,5 GWh, was aufgrund des erfolgten Kraftwerksausbaus substanziiell über dem Vorjahreswert von 159,7 GWh liegt.

Derweil haben die Sonnenkraftwerke insgesamt 110,3 GWh zur Produktionsstatistik beigetragen und produzieren damit etwa auf Vorjahresniveau von 107,1 GWh. Die Differenz erklärt sich mehrheitlich durch den erfolgreichen Ausbau des Portfolios, insbesondere auch in der Schweiz.

Die Diversifikation über sechs Länder mittels der drei Energieträger Wind, Wasser und Sonne macht sich positiv bemerkbar und stabilisiert die Ergebnisse.

	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Italien	Norwegen	Spanien	aventron
Wasser	6,1 GWh	131,0 GWh		1,1 GWh	62,3 GWh		200,5 GWh
Wind		139,9 GWh	128,2 GWh	34,0 GWh	5,2 GWh	167,7 GWh	475,0 GWh
Sonne	27,0 GWh	31,5 GWh		41,8 GWh		10,0 GWh	110,3 GWh
<b>Total</b>	<b>33,1 GWh</b>	<b>302,4 GWh</b>	<b>128,2 GWh</b>	<b>76,9 GWh</b>	<b>67,5 GWh</b>	<b>177,7 GWh</b>	<b>785,8 GWh</b>

## GESAMTPRODUKTION (vollkonsolidiert)



# FINANZIELLE ÜBERSICHT

Die erfolgreiche Zeichnung der siebten Kapitalerhöhung der aventron-Gruppe stand im vergangenen Jahr im Mittelpunkt der finanziellen Betrachtung. Mit der Sicherung des benötigten Eigenkapitals hat aventron die finanziellen Voraussetzungen zur Fortsetzung des geplanten Wachstumskurses geschaffen. Dabei konnte der Kreis an Investoren weiter ausgebaut werden, insbesondere durch eine namhafte Pensionskasse. Die positive Resonanz bestätigt das Geschäftsmodell und die eingeschlagene Strategie von aventron.

Die Bilanz ist per Jahresende auf 749 Mio. CHF (VJ 687 Mio. CHF) angestiegen, da weitere Projekte aus Akquisen realisiert werden konnten. Die Eigenkapitalquote liegt bei 31 Prozent (VJ 27 Prozent), weil mit der Kapitalerhöhung die Eigenmittel gestärkt wurden.

Der Umsatz ist auf 91,8 Mio. CHF gestiegen (VJ 77,1 Mio. CHF) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent verbessert. Das erklärt sich in erster Linie mit dem Ausbau des Portfolios. Der EBITDA ist mit 64,5 Mio. CHF (VJ 54,8 Mio. CHF) ebenso wie der EBIT mit 28,2 Mio. CHF (VJ 23,9 Mio. CHF) im Vergleich zum Vorjahr um 18 Prozent gestiegen. Die operative Profitabilität konnte trotz suboptimaler Produktionsbedingungen gehalten werden.

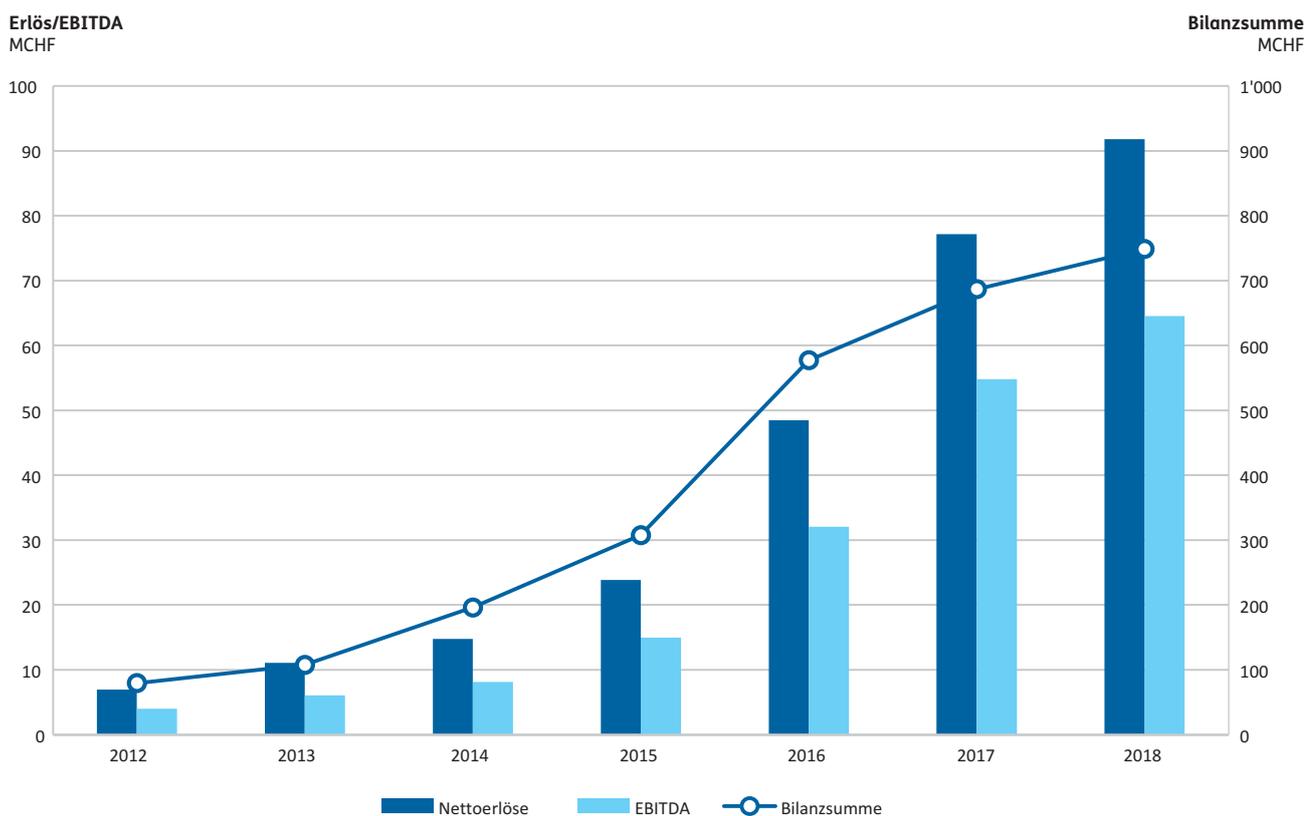
Die Resultate wurden geschäftstypisch hauptsächlich durch die meteorologischen Rahmenbedingungen bestimmt. Das Produk-

tionsjahr 2018 war einerseits durch geringe Niederschläge im Norden (Stichwort «Jahrhundertsommer in Skandinavien») geprägt, andererseits aber durch Unwetter mit überdurchschnittlichen punktuellen Regenmengen im südlichen Europa. So mussten z.B. auch einige Schäden hingenommen werden (z.B. Blitzeinschläge oder überspülte Zufahrtswege), welche aber grossmehrfach versicherungstechnisch abgedeckt sind. Umsatzseitig profitierte aventron bei leicht unterdurchschnittlichen Produktionsbedingungen von den in ganz Europa ansteigenden Strompreisen.

Der Nettogewinn stieg auf 10,2 Mio. CHF, was einer Steigerung von 23 Prozent entspricht (VJ 8,3 Mio. CHF nach Minderheiten). Damit ist gelungen, den Gewinn pro Aktie (Earnings per Share), unter Berücksichtigung des Verwässerungseffekts der Kapitalerhöhung, mit 26,5 Rp./Aktie substantiell zu steigern. Mit dem Verkauf der einzigen Finanzbeteiligung per Ende 2018 hält aventron zukünftig nur noch Anlagen, welche direkt zum operativen Ergebnis beitragen.

Diese Resultate bestätigen unseren diversifizierten Investitionsansatz über drei Technologien in sechs Ländern, welcher auf sorgfältig ausgewählte Projekte fokussiert, die zeitliche Differenz zwischen Investitionszeitpunkt und Renditerückfluss minimiert und damit technisch wie finanziell die Resultatstabilität verbessert.

## Entwicklung Kennzahlen



Lagebericht

# ASSET MANAGEMENT 2018

aventron betreut ihre rund 160 Anlagen mit einem Team von Asset Managern, die ihrerseits in engem Kontakt mit den über 30 externen technischen Betriebsführern in den sechs Ländern stehen. In jedem Land wird aventron von ausgewählten kommerziellen, juristischen und fiskalischen Beratern begleitet. Dieses Netz an Vertrauenspartnern stellt den täglichen Betrieb der Anlagen und die finanzielle Leistungsfähigkeit des Portfolios sicher.

Im Segment Kleinwasserkraft Frankreich geht aventron einen Schritt weiter und verantwortet mit ihrem hauseigenen lokalen Team von Betriebsführern und Ingenieuren die laufenden wesentlichen Wartungsprojekte und den Betrieb.

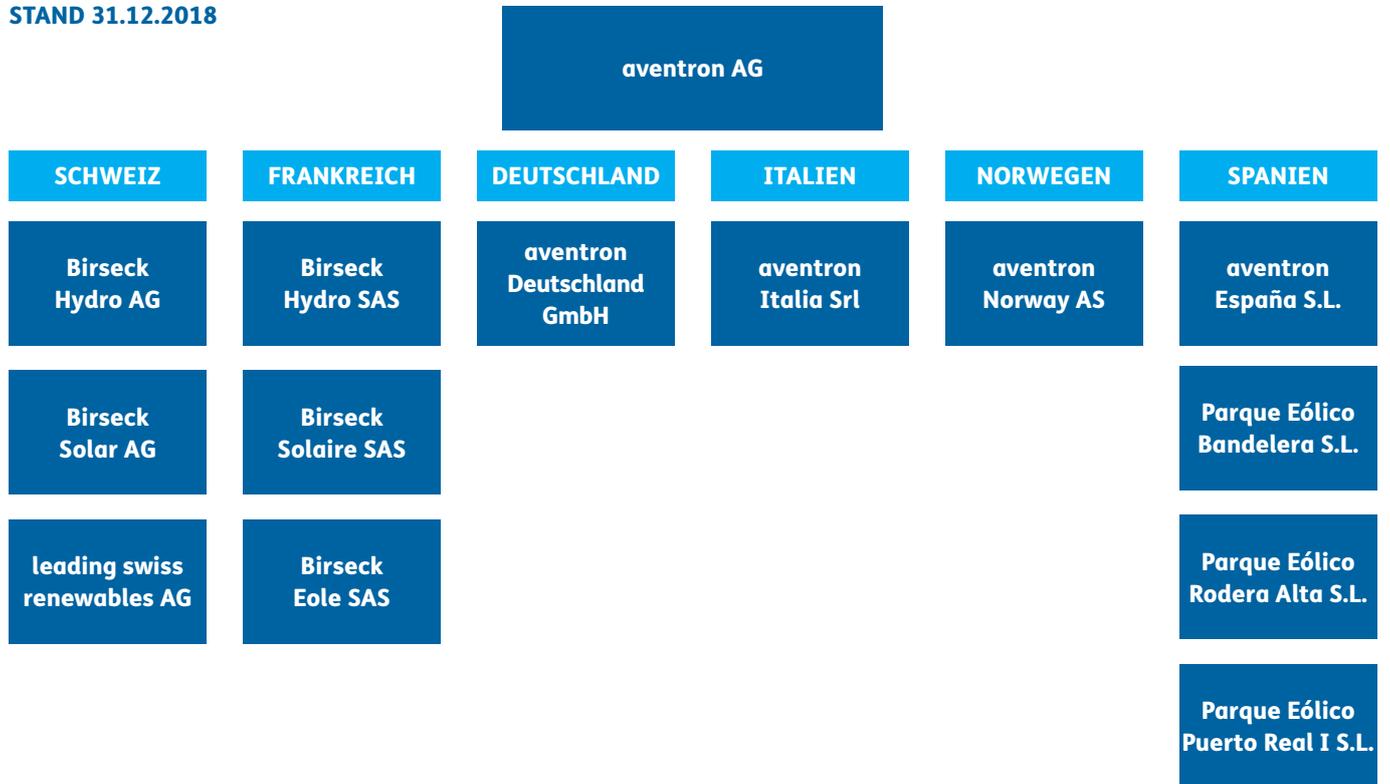
Die aventron-Gruppe beschäftigt Ende 2018 ein Team von rund 24 Mitarbeitern, 11 in der Schweiz und 13 in Frankreich.

aventron ist weit fortgeschritten in der Implementation eines digitalen Asset-Management-Systems. Jede Anlage wird mit einem äusserst sicheren Kommunikationssystem ausgerüstet, welches alle Betriebsdaten auf die aventron-eigene Cloud sendet. Diese Daten können wiederum durch eine spezialisierte Analyse-Software in Echtzeit ausgewertet und visualisiert werden.



# LÄNDERGESELLSCHAFTEN UND WICHTIGSTE TÖCHTER

STAND 31.12.2018



Lagebericht

# NACHHALTIGKEIT

Die ökologische und soziale Nachhaltigkeit sind wichtige Ziele von aventron. Die ökologische Nachhaltigkeit ist im Geschäftsziel selber verankert: aventron ist ein Grünstromproduzent und damit Teil der Lösung einer nachhaltigen Energiezukunft. aventron trägt durch die Finanzierung und Realisierung von baureifen Projekten direkt zum Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Europa bei.

Die Kleinwasserkraftwerke von aventron in der Schweiz und in Norwegen sind naturemade-zertifiziert. Der Fonds der naturemade-star-zertifizierten Kraftwerke hat auch dieses Jahr wieder Projekte zur ökologischen Aufwertung finanziert:

- Weiheranierung Obstgarten, Münchenstein
- Pro Natura Projekt Perlenkette, Blauen, Glögglifrosch

Soziale und gesellschaftliche Nachhaltigkeit beginnt im eigenen Arbeitsumfeld und wirkt über die geschäftlichen Beziehungen und den weiteren Stakeholderkreis im Umfeld der vielen aventron-Kraftwerke. aventron pflegt den Umgang mit den lokalen Stakeholdern ihrer dezentralen Kraftwerke und nimmt deren Bedenken ernst. So unterstützte aventron Italien zum Beispiel

die Sanierung von Zufahrtswegen bei gewissen Anlagen, wo die Nachbarschaft es finanziell nicht tragen konnte.

aventron engagiert sich punktuell auch durch Sponsoring an ausgewählten Projekten, die einen Bezug zur Nachhaltigkeit haben. So finanzierte aventron einen Teil der Solaranlage der NGO Onesimo auf ihrem neuen ökologischen Bauernhof und Ausbildungszentrum auf den Philippinen, welches der Rehabilitation und der Ausbildung von Strassenjugendlichen dient.

Personensicherheit und Umwelt (Health Safety Environment) werden bei aventron besonders überwacht. In jedem Land respektiert aventron die geltenden Auflagen und setzt Massnahmen zur Optimierung der Arbeitssicherheit aktiv um.

Es ist aventron ein besonderes Anliegen, ein fairer und verläSSLicher Arbeitgeber und Geschäftspartner zu sein.

aventrons Leistung und Position im Nachhaltigkeitsbereich wird durch Quadia bewertet und in ihrem Impact Assessment Report beschrieben.



Matalinting Camp & Farm Site, NGO Onesimo, Philippinen

# ENTSTEHUNG UND AKTIONARIAT

aventron wurde im November 2005 von EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) unter dem Namen Kleinkraftwerk Birseck AG gegründet.

Mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Stadt Winterthur, vertreten durch Stadtwerk Winterthur (SWW), beteiligten sich 2010 und 2013 zwei weitere Schweizer Energieversorgungsunternehmen (EVU) an aventron. Ziel der strategischen Investoren ist es, ihr Portfolio mit dezentraler Stromproduktion aus erneuerbaren Energien zu ergänzen und dabei von möglichst tiefen Gestehungskosten zu profitieren. Die drei EVU-Aktionäre halten direkt oder indirekt zusammen rund 70 Prozent der Aktien an aventron.

Im April 2018 gründeten die beiden grössten Aktionäre der Gruppe, EBM und ewb, eine Holding-Gesellschaft, um ihre aventron-Aktien darin zu halten. Diese Holding besitzt heute 62 Prozent der Aktien der aventron AG. EBM besitzt wiederum 72 Prozent an dieser Holding. aventron ist seit diesem Datum eine Beteiligung der EBM-Gruppe und wird in der Konzernrechnung vollkonsolidiert.

Den EVU-Aktionären zur Seite stehen zuverlässige Finanz- und Privatinvestoren, welche sich aktiv an jenem Bereich der Energieinfrastruktur beteiligen wollen, der durch kontinuierliches Wachstum einen steigenden Unternehmenswert und stabile Dividenden überzeugt.

Im Jahr 2016 haben namhafte institutionelle Investoren (Pensionskassen und Infrastruktur-Fonds) bei aventron investiert, womit die Aktionärsstruktur betreffend Volumen entscheidend erweitert wurde.

Im Rahmen der Kapitalerhöhung 2018 bestätigten viele der externen Finanzinvestoren ihr Engagement in der aventron-Gruppe. Neue institutionelle Finanzinvestoren konnten zusätzlich gewonnen werden.

Dies ist ein Vertrauensbeweis für die bisherigen Aktionäre wie auch für das Geschäftsmodell von aventron. Zudem ist es Ansporn, weiter erfolgreich zu operieren.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für das in uns gesetzte Vertrauen bei den Aktionären, insbesondere bei den Neuaktionären, aber auch bei den Erstaktionären, welche aventron seit der Gründung 2005 die Treue halten.

# CORPORATE GOVERNANCE

aventron bekennt sich zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle an. Sie misst den anerkannten Empfehlungen der Unternehmensaufsicht und somit einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. Dabei orientiert sie sich an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Die nachfolgenden Ausführungen folgen den Empfehlungen zur Corporate Governance des Berner Börsenvereins, der Betreiberin der BX Berne eXchange.

## GRUNDSÄTZE

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von aventron auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung, auf Innovation und auf eine transparente Informationspolitik ab.

## STATUTEN UND KAPITALSTRUKTUR

Die ordentliche Generalversammlung vom 17. April 2018 hat eine Kapitalerhöhung von maximal 15 Mio. CHF beschlossen, welche im Sommer 2018 umgesetzt und anlässlich der VR-Sitzung vom 10. Juli 2018 öffentlich beurkundet wurde. Das Aktienkapital wurde dabei von 34,105 Mio. CHF um 9,624 Mio. CHF auf 43,729 Mio. CHF erhöht. Die neuen Aktien mit einem Nennwert von 1 CHF wurden zu einem Betrag von 9.80 CHF ausgegeben, womit ein Agio von 84,684 Mio. CHF resultierte. Die Kapitalerhöhung wurde durch Sacheinlagen im Wert von 58,887 Mio. CHF und durch Barmittel von 35,420 Mio. CHF geleistet. Das Aktienkapital ist somit weiterhin voll liberiert.

Das Aktienkapital beträgt 43'728'575.00 CHF, ist voll liberiert und eingeteilt in 43'728'575 Namenaktien zum Nennwert von 1 CHF. Für die Aktien bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Aktienkapital. Die Aktien von aventron sind an der BX Berne eXchange unter ISIN CH0023777235 (AVEN AVENTRON AG) kotiert. Die Marktkapitalisierung betrug am 31.12.2018 383,062 Mio. CHF (43,729 Mio. Aktien zum Schlusskurs von CHF 8.76).

## GRUPPENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gruppenstruktur per 31.12.2018 ist auf Seite 13 des Geschäftsberichts grafisch dargestellt. aventron hält wesentliche Beteiligungen in der Schweiz, in Deutschland, in Spanien, in Italien, in Norwegen und in Frankreich. Das detaillierte Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 44ff. abgedruckt.

Die am 3. April 2018 gegründete aventron Holding AG hält per Jahresende 61,95 Prozent der Stimmrechte an aventron. Aktionäre der aventron Holding AG sind die EBM Greenpower AG

und die ewb Natur Energie AG, welche sämtliche durch sie gehaltene Titel an der aventron AG in die aventron Holding AG eingebracht haben. Bis zur Gründung der aventron Holding AG hielten die EBM Greenpower AG 46,2 Prozent und die ewb Natur Energie AG 15,1 Prozent der Aktien. Die EBM-Gruppe hält die Mehrheit der Beteiligungsrechte der aventron Holding AG. Zwischen EBM Greenpower AG, ewb Natur Energie AG und Stadtwerk Winterthur besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Weitere wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 3 Prozent waren per 31.12.2018: die Stadt Winterthur mit 7,7 Prozent (Vorjahr 10,0 Prozent), der UBS Clean Energy Infrastructure Fund II mit 6,3 Prozent (Vorjahr 8,1 Prozent), die Reichmuth Infrastruktur Schweiz mit 6,1 Prozent (Vorjahr 4,9 Prozent), und die Gebäudeversicherung Bern mit 3,4 Prozent (Vorjahr unter 3 Prozent). Sämtliche relevanten Beteiligungen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften offengelegt.

Die Gesellschaft kann die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der formelle Erwerber der Aktien nicht bestätigt, dass er der wirtschaftlich Berechtigte an den Aktien ist, indem er ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und hält. Erwerber von Aktien der Gesellschaft sind von der Pflicht eines Kaufangebots nach den Artikeln 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrakturgesetz, FinfraG) vom 19. Juni 2015 (zuvor gemäss Art. 32 und Art. 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995) befreit. Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat (nötigenfalls von der Revisionsstelle) mindestens 20 Tage vor dem Termin einberufen. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung durch einen anderen Aktionär ist gestützt auf eine schriftliche Vollmacht zulässig. Gesetzliche Vertreter bedürfen keiner Vollmacht.

## VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der aventron-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht einem anderen Organ zugeteilt sind, und besteht gemäss Statuten aus mindestens drei Mitgliedern. Er wird in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr (bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung) gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig; eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht.

## DER VERWALTUNGSRAT SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN



**Cédric Christmann**, 1967, Franzose, ist Geschäftsführer Energie & Erneuerbare bei EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und betreut

die Beteiligungen der Gruppe in diesem Bereich. Er ist Verwaltungsratspräsident der aventron AG und Verwaltungsrat von Direct Energie, der drittgrössten Stromlieferantin in Frankreich. Von April 2005 bis September 2016 war Cédric Christmann Chief Financial Officer von EBM. Davor war er 13 Jahre für einen führenden Anbieter von Prozesszubehör, technischen Systemen und Prozesslösungen für die Chemie- und Pharmaindustrie in verschiedenen Ländern tätig, unter anderem in Japan in der Funktion eines CEO. Er verfügt über einen Master-Abschluss der IECS und einen MBA der IMD.



**Martin Schaub**, 1966, Schweizer, amtet seit 2017 als Vizepräsident im Verwaltungsrat der aventron AG. Er leitet bei Energie Wasser Bern (ewb) den Energie-

handel und das Energiemanagement. Zum Energiemanagement zählt die strategische Ausrichtung sämtlicher ewb-eigenen Produktionsanlagen und Beteiligungen im In- und Ausland. Vor seinem Wechsel verantwortete Martin Schaub seit 2004 bei ewb das Key Account Management. Davor war er in verschiedenen Führungsfunktionen im Marketing und Vertrieb in der Telekommunikationsbranche tätig. Er ist Fernmeldeingenieur FTS und hat einen Abschluss als Marketingplaner mit eidg. FA.



**Michael Stalder**, 1977, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2017 und ist Mitglied des Audit Committee. Er ist stellvertretender

Direktor von Stadtwerk Winterthur und verantwortlich für die Unternehmensentwicklung. Davor war er mehrere Jahre in der Unternehmensentwicklung der Axpo Holding AG. Ausserdem bringt er als langjähriger Mitarbeiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung grosse Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Politik mit. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert und verfügt über ein CAS in Public Affairs Management und ein CAS als Certified Strategic Professional.



**Werner Ulmer**, 1967, Schweizer, ist Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG und Präsident des Audit Committee und des Vergütungs-

ausschusses. Beruflich leitet er als Vorsitzender der Geschäftsleitung seit 20 Jahren erfolgreich die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch, eine eigenständige Genossenschaftsbank mit 25 Mitarbeitenden. Vorher führte er im Auftrag der EBK (heutige FINMA) bankengesetzliche Audits für die Raiffeisen-Gruppe durch. Er besitzt eine höhere Fachausbildung als eidg. dipl. Bankfachexperte und eine Managementausbildung als Executive Master of Banking.



**Beat Huber**, 1973, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2016. Er ist Gründer und Partner der Beratungsfirma EVU

Partners sowie Partner der Vermögensverwaltungsgesellschaft Fontavis. Bei Fontavis ist er zuständig für das Asset Management sämtlicher Beteiligungsgesellschaften. Nebst dem Verwaltungsratsmandat bei aventron hat Beat Huber diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Schweizer Energieproduktions- und -versorgungsgesellschaften. Davor war er mehrere Jahre in Linienfunktionen in der Energiebranche tätig, u.a. fünf Jahre als CFO der Industriellen Werke Basel. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert.



**Priscilla Leimgruber**, 1970, Schweizerin, wurde an der GV 2018 in den Verwaltungsrat von aventron gewählt. Seit 2015 ist sie verantwortlich für das

Beteiligungs- und Risiko-Management bei EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und vertritt die EBM-Gruppe in diversen Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften. Vor EBM war sie 5 Jahre CFO/COO einer internationalen Bankenvereinigung sowie 7 Jahre CFO/COO der Glarner Kantonalbank. Seit 2017 ist sie Bankratsmitglied der Basler Kantonalbank. Sie ist Rechtsanwältin und verfügt über einen MBA HSG sowie einen Master in Banking.



**George Coelho**, 1952, Engländer, bis August 2018 im Verwaltungsrat von aventron, Mitglied des Audit Committee und des Verwaltungs-

ausschusses. Er verwaltet derzeit das Clean-Energy-Venture-Capital-Portfolio von Good Energies. Vor seinem Beitritt zu Good Energies im Jahr 2008 war Coelho Mitgründer des europäischen Venture Fund Balderton Capital und bei Intel in verschiedenen Positionen tätig, zuletzt als Vizepräsident von Intel International. Er besitzt einen B.Sc. von der American University sowie einen MBA von der George Washington University. Er ist Lifetime Fellow der Royal Society for the encouragement of Arts, Manufactures and Commerce (RSA).



**Dominik Baier**, 1971, Schweizer, amtet seit der Gründung 2005 als VR-Sekretär der aventron AG und war bis 2013 zusätzlich auch Mitglied des

Verwaltungsrats. Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), wo er den Bereich Corporate Services (Unternehmenskommunikation, Human Resources, Legal, IT, Unternehmensentwicklung) leitet. Er ist Rechtsanwalt, verfügt über ein CAS im Finanz- und Rechnungswesen und ist ebenfalls VR-Sekretär von EBM und anderer Beteiligungsgesellschaften der EBM-Gruppe. Daneben bekleidet er verschiedene weitere VR-Mandate und ist Geschäftsführer der EBM-Pensionskasse.

Der Verwaltungsrat kann ständige oder Ad-hoc-Ausschüsse einsetzen. Als ständige Ausschüsse hat er ein Audit Committee und einen Vergütungsausschuss installiert. Die Aufgabe des Audit Committee besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten, insbesondere bezüglich der Überwachung und Beurteilung der Tätigkeit und Unabhängigkeit der externen Revision, des internen Kontrollsystems, der Rechnungslegung und des Risikomanagements. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei dessen Aufgabe im Bereich der Vergütungen, insbesondere bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsrichtlinien sowie bei der Vorbereitung der durch die Generalversammlung zu Vergütungsfragen zu behandelnden Themen.

Die detaillierten Rechte und Pflichten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse ergeben sich aus Gesetz, Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement. Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gestützt auf schriftliche Anträge mit Begründung gefällt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien und sind nichtexekutiv. Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen höchstens drei weitere Tätigkeiten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von börsenkotierten Gesellschaften wahrnehmen. Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen und einer Weiterbildung. CEO, COO und CFO nehmen auf spezielle Einladung an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme und Antragsrecht teil und vollziehen die Aufträge des Verwaltungsrats. Sie erstatten dem Verwaltungsrat quartalsweise und schriftlich Bericht über den laufenden Geschäftsgang und informieren periodisch und zeitgerecht über die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Über ausserordentliche Geschäftsvorfälle orientieren sie sofort.

#### **REVISIONSSTELLE**

Die Generalversammlung bestätigte die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle von aventron. 2018 bezahlte aventron der PwC für die Prüfung der Jahresrechnung der wesentlichen Gruppengesellschaften (Geschäftsjahr 2017) einen Betrag von 150'399 CHF.

#### **INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)**

aventron ist verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für strategische, operative und Compliance-Risiken eingerichtet.

#### **UNABHÄNGIGE STIMMRECHTSVERTRETERIN**

Anlässlich der Generalversammlung 2018 wurde die burckhardt AG, Basel, bis zum Abschluss der ordentlichen GV 2019, zur unabhängigen Stimmrechtsvertreterin gewählt. Vollmachten und Weisungen an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin können auch auf elektronischem Weg erteilt werden. Zu diesem Zweck ist aventron auf der Aktionärsplattform «Sherpany» online erreichbar ([www.sherpany.com/aventron](http://www.sherpany.com/aventron)).

#### **ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG**

aventron verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-identifikation werden die für aventron wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst getragenen Risiken werden überwacht.

Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat von aventron gemäss den vorangehenden Erläuterungen wurde im Dezember 2018 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

#### **INFORMATIONSPOLITIK**

Die Kommunikation von aventron erfolgt zeitgerecht, wahrheitsgetreu und sachlich und sichert dadurch Bekanntheitsgrad und Anerkennung. Allen Aktionärinnen und Aktionären wird mit der Einladung zur Generalversammlung jeweils der Geschäftsbericht zugestellt. Zudem kann ein Semesterbericht auf der Website heruntergeladen werden. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet unter [www.aventron.com](http://www.aventron.com). Daneben ist aventron auch auf Sherpany: [www.sherpany.com/aventron](http://www.sherpany.com/aventron) erreichbar. aventron ist der Ad-hoc-Publizität der BX Berne eXchange unterstellt und informiert den Markt über kursrelevante Tatsachen, welche in ihrem Tätigkeitsbereich eintreten und nicht öffentlich bekannt sind, entsprechend den diesbezüglichen Vorschriften.

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung von aventron wurde im Rahmen des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO delegiert. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt aventron nach Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR nach innen und aussen. Er bereitet zudem alle vom VR zu behandelnden Geschäfte mit Antrag und Begründung vor. Bei Ausgaben und Investitionen geschieht dies in Form von Kreditbegehren. Der CEO legt die auf die Strategie und die Ziele von aventron abgestimmten Aufträge an die Gesellschaften der aventron-Gruppe fest. Der CEO regelt die interne Organisation der Unternehmung und legt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen aller Mitarbeiter fest.

Der CEO bildet gemeinsam mit dem COO und dem CFO die Geschäftsleitung von aventron:



**Antoine Milliod**, 1969, Schweizer, besitzt 15 Jahre Transaktions-erfahrung im Bereich Infrastruktur-Investitionen. Bevor er 2013 CEO von aventron

wurde, leitete er das Beteiligungsmanagement bei den IWB. In dieser Rolle war er verantwortlich für die Akquisition von über 200 MW in Solar- und Windprojekten und die Überwachung der IWB-Beteiligungen in der Schweizer Grosswasserkraft. Mit dem australischen Family Office Transfield Holdings arbeitete er über mehrere Jahre an internationalen Private-Equity-Transaktionen im Energie- und Immobilienbereich. Weitere Stationen als Management Consultant bei AT Kearney in Sydney und als Projektleiter mit Alstom Power (heute GE) in Baden runden seine Erfahrung ab. Antoine Milliod ist dipl. Masch.-Ing. ETH und besitzt einen MBA von INSEAD.



**Eric Wagner**, 1966, Franzose, COO. Eric Wagner startete seine Karriere 1990 als Ingenieur bei EDF und GDF (heute ENGIE) in Frankreich und

Deutschland. Um weitere Geschäftsfelder zu entdecken, arbeitete er dann als Projektleiter für eine Beratungsfirma in Paris. Er kehrte 2006 in die Energiebranche zurück, um die Entwicklung von EBM in Frankreich zu begleiten. Hier war er zuständig für den Aufbau der Partnerschaft im Versorgungsbereich zwischen EBM und Direct Energie und leitete insbesondere die Netzaktivitäten von EBM im Elsass. 2010 legte er den ersten Baustein der zukünftigen aventron ausserhalb der Schweiz und entwickelte ein Portfolio von Wind-, Sonnen- und Wasserkraftwerken in Frankreich. 2014 wurde Eric Wagner zum COO von aventron nominiert. Er besitzt ein Diplom der Hochschule für Physik von Grenoble.



**Bernhard Furrer**, 1971, Schweizer, CFO, im Amt seit 2016. Nach seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Basel (lic. rer. pol.) war Bernhard Furrer

von 1997 bis 2000 Analyst im Bereich Asset Allocation und Obligationen-Research bei der Bank Sarasin. Ab 2001 wirkte er zuerst als Controller und dann als Head Group Treasury Middle- und Backoffice bei F. Hoffmann-La Roche. Ende 2006 wechselte er als Group Treasurer zu EBM (bis Sept. 2013). Seit 2010 war er parallel dazu als Geschäftsführer der EBM Greenpower AG tätig, welche den Ausbau des EBM-Portfolios im Bereich Neue Erneuerbare auf 160 MW realisiert hat. Bernhard Furrer ist zudem diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling sowie Absolvent der AZEK resp. CEFA.

0,5-MW-BINA-Solaranlage, Schweiz

Corporate Governance und Vergütungsbericht

# VERGÜTUNGSBERICHT

Dieser Vergütungsbericht enthält die gemäss dem siebten Abschnitt der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) erforderlichen Informationen. Diese ersetzen die Angaben im Anhang der Bilanz nach Artikel 663b<sup>bis</sup> des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

## ENTSCHÄDIGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wird vom Vergütungsausschuss jährlich überprüft. Bei seiner Überprüfung der Entschädigung des Verwaltungsrats berücksichtigt der Vergütungsausschuss auch Entschädigungsmodelle anderer Unternehmen, die im Hinblick auf Unternehmensgrösse und/oder Geschäftsmodell vergleichbar sind. Bei seiner Überprüfung der Entschädigung der Geschäftsleitung berücksichtigt der Vergütungsausschuss die Berufserfahrung sowie den Verantwortungsbereich des betreffenden Geschäftsleitungsmitglieds. 2016 wurde das Vergütungssystem des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung von Klingler Consultants AG analysiert und gestützt darauf per 2017 leicht angepasst. Gleichzeitig wurde das System vereinfacht. Die Vergütungen liegen gemäss der Studie von Klingler Consultants nun im relevanten Teil des Vergleichsmarkts. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine vom Geschäftsergebnis unabhängige fixe Entschädigung (sofern anfallend zuzüglich Sozialversicherungskosten) und haben zudem Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats existiert kein Beteiligungsplan. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pau-

schale Spesenentschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 50 Prozent der fixen Vergütung betragen darf.

Die erfolgsabhängige Vergütung kann ganz oder teilweise in Optionen auf Aktien ausgerichtet werden. Diese Optionen sind erst nach einer Sperrfrist von mindestens zwei Jahren seit Zuteilung ausübbar. Die Ziele zur Erreichung der erfolgsabhängigen Vergütung werden für jedes Geschäftsleitungsmitglied unter Berücksichtigung seiner Position, Verantwortung und Aufgaben sowie der Marktbedingungen jährlich für die Leistungsperiode vom Vergütungsausschuss festgelegt. Bei Vorliegen sachlicher Gründe, wie etwa unvorhersehbarer Ereignisse, können die Ziele unterjährig geändert oder angepasst werden. Spesen, welche nicht durch die pauschale Spesenentschädigung gemäss dem Spesenreglement der Gesellschaft abgedeckt sind, werden gegen Vorlage der entsprechenden Belege vergütet. Diese zusätzlichen Entschädigungen für tatsächlich angefallene Spesen sind nicht von der Generalversammlung zu genehmigen. Für Tätigkeiten in Unternehmen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert, werden keine zusätzlichen Vergütungen entrichtet. Die Gesellschaft darf den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung keine Darlehen, Kredite, Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge und über das in Ziffer 44 der Statuten Genannte hinaus oder Sicherheiten gewähren. Vergütungen, Darlehen und Kredite an nahestehende Personen wurden nicht ausgerichtet.

## ENTSCHÄDIGUNGEN DER VR-MITGLIEDER

Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden im Geschäftsjahr 2018 gemäss der nachfolgenden, geprüften Tabelle entschädigt:

		Fixum CHF	Sozialver- sicherungen CHF	Total CHF
Cédric Christmann	Präsident	33'000	1'121	34'121
Martin Schaub	Vizepräsident	13'200	747	13'947
George Coelho	Mitglied Audit Committee und Vergütungsausschuss (bis 6.8.2018)	10'266	0	10'266
Beat Huber	Mitglied	13'200	0	13'200
Michael Stalder	Mitglied Audit Committee und Vergütungsausschuss	17'600	996	18'596
Priscilla Leimgruber	Mitglied (ab GV 2018)	8'800	498	9'298
Werner Ulmer	Präsident Audit Committee und Vergütungsausschuss	22'000	1'245	23'245
<b>Total</b>		<b>118'066</b>	<b>4'607</b>	<b>122'673</b>

Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden im Geschäftsjahr 2017 wie folgt entschädigt:

		Fixum CHF	Sozialver- sicherungen CHF	Total CHF
Cédric Christmann	Präsident	33'000	1'868	34'868
Martin Schaub	Vizepräsident (ab GV 2017)	8'800	498	9'298
Fabian Baerlocher	Vizepräsident (bis GV 2017)	4'400	249	4'649
George Coelho	Mitglied Audit Committee und Vergütungsausschuss	17'600	498	18'098
Beat Huber	Mitglied	13'200	0	13'200
Michael Stalder	Mitglied Audit Committee und Vergütungsausschuss (ab GV 2017)	17'600	996	18'596
Werner Ulmer	Präsident Audit Committee und Vergütungsausschuss	22'000	1'245	23'245
<b>Total</b>		<b>116'600</b>	<b>5'354</b>	<b>121'954</b>

Für die Mitglieder des Verwaltungsrats werden mit Ausnahme der Beiträge an die staatlichen Sozialversicherungen grundsätzlich keine Beiträge an Pensionskassen oder anderweitige Vorsorgeeinrichtungen erbracht.

#### ENTSCHÄDIGUNGEN DER GL-MITGLIEDER

Die Mitglieder der Geschäftsleitung wurden 2018 gemäss der nachfolgenden, geprüften Tabelle entschädigt:

	Bruttolohn CHF	Erfolgs- beteiligung Cash CHF*	Arbeitgeberbeiträge auf Sozialversiche- rungsleistungen CHF	Pauschalspesen CHF	Gesamt- entschädigung CHF
Gesamtentschädigung	625'079	122'000	119'278	18'000	884'357
Höchste einzelne Entschädigung an CEO Antoine Milliod	255'008	50'000	47'993	6'000	359'001

\* Abgrenzungsbetrag der Erfolgsbeteiligung 2018 mit Auszahlung 2019 ausgewiesen.

Im Jahr 2018 erhielten die Mitglieder der Geschäftsleitung keine Optionen zugeteilt. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches privat benutzt werden darf.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden die Mitglieder der Geschäftsleitung wie folgt entschädigt:

	Bruttolohn CHF	Erfolgs- beteiligung Cash CHF*	Arbeitgeberbeiträge auf Sozialversiche- rungsleistungen CHF	Pauschalspesen CHF	Gesamt- entschädigung CHF
Gesamtentschädigung	625'079	93'364	115'652	18'000	852'095
Höchste einzelne Entschädigung an CEO Antoine Milliod	255'008	33'564	47'300	6'000	341'872

\* Effektiv ausgegebener Betrag der Erfolgsbeteiligung 2017 im Jahr 2018 ausgewiesen.

Gestützt auf den 2015 eingeführten Optionsplan erhielten die Mitglieder der Geschäftsleitung 2017 62'064 Optionen zu einem Wert von CHF 51'575 zugeteilt. Davon ging die höchste Stückzahl an den CEO Antoine Milliod mit 29'445 Stück. Der ausgewiesene Wert der Optionen entspricht dem Zeitwert zum Zuteilungsstichtag. Die Sperrfrist für diese Optionen dauert ab Zuteilungsdatum 5 Jahre. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches privat benutzt werden darf.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUM VERGÜTUNGSBERICHT



## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der aventron AG**

### **Münchenstein**

Wir haben den Vergütungsbericht (Seiten 20 bis 21) der aventron AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit „geprüft“ gekennzeichneten Tabellen des Vergütungsberichts.

#### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der aventron AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Bruderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Arsim Arslani  
Revisionsexperte

Basel, 1. März 2019

# FINANZKOMMENTAR

**ERFOLGSRECHNUNG** aventron erwirtschaftete 2018 einen Nettoerlös von 91,8 Mio. CHF (VJ 77,1 Mio. CHF). Zu diesem Umsatzwachstum von 19 Prozent haben vor allem die Akquisitionen und Sacheinlagen im Wind- und Hydrobereich beigetragen. Gleichzeitig profitierte aventron bei leicht unterdurchschnittlichen Produktionsbedingungen von den in ganz Europa ansteigenden Strompreisen. Der Segmentbericht auf Seite 31 zeigt die Verteilung des Umsatzes auf die drei Segmente der aventron-Gruppe: 13,3 Mio. CHF oder 14 Prozent wurden im Segment Wasser erwirtschaftet, 52,3 Mio. CHF oder 57 Prozent im Segment Wind und 26,0 Mio. CHF oder 28 Prozent im Segment Sonne.

Der Betriebsaufwand liegt 2018 mit 29,7 Mio. CHF um 5,4 Mio. CHF oder 22 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der höhere Aufwand ist zum einen den neu akquirierten Kraftwerken zuzuschreiben. Zum anderen werden mit der Organisationsentwicklung von aventron auch die entsprechenden Personalressourcen aufgebaut. Das spiegelt sich in der Zunahme des Personalaufwands von 0,7 Mio. CHF wider; am Jahresende 2018 beschäftigt aventron 24 Mitarbeiter. Die Erhöhung der Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 Mio. CHF auf 36,3 Mio. CHF ist auf die im Berichts- und im Vorjahr getätigten Investitionen zurückzuführen.

Der operative Betriebsgewinn (EBIT) beträgt 28,2 Mio. CHF (VJ 23,9 Mio. CHF), und die EBIT-Marge liegt auf Vorjahresniveau bei 31 Prozent (VJ 31 Prozent). Während sich die EBIT-Marge für das Segment Wind aufgrund der Windverhältnisse auf 33 Prozent verringerte, konnten die Segmente Wasser und Sonne mit 29 Prozent respektive 35 Prozent operative Betriebsmargen über den Vorjahreswerten erzielen.

Das Finanzergebnis liegt mit einem Nettoaufwand von 15,6 Mio. CHF über dem Vorjahreswert von 13,1 Mio. CHF. Das Jahr 2018 schliesst aventron mit einem Gewinn nach Steuern und vor Minderheiten von 11,2 Mio. CHF (VJ 8,7 Mio. CHF) ab. Das Jahresergebnis hat aventron damit um 1,9 Mio. CHF auf 10,2 Mio. CHF gesteigert, was einem Gewinn pro Aktie von 26,5 Rappen entspricht (berechnet auf Basis der durchschnittlichen Anzahl Aktien von 38,6 Millionen).

**BILANZ** Die Bilanzsumme ist im Berichtszeitraum von 686,9 Mio. CHF auf 748,9 Mio. CHF vergrössert worden. Die wesentlichen Zunahmen sind auf die Akquisitionen der Windpark- und Wasseranlagen in Deutschland und Norwegen sowie die Sacheinlagezugänge (Windparkanlage in Spanien, Photovoltaikanlage in Frankreich) zurückzuführen. Insgesamt hat aventron 2018 die Sachanlagen durch Änderungen im Konsolidierungskreis und laufende Investitionen um 118,5 Mio. CHF erhöht. Die zusätzlichen externen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 9,9 Mio. CHF. Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften sowie die gruppeninternen Darlehen wurden zu einem Bilanzkurs von 1.1269 CHF/EUR berücksichtigt (im Vorjahr 1.1702 CHF/EUR). Damit resultiert eine entsprechende Bewertungsdifferenz von 10,2 Mio. CHF, welche über das Eigenkapital verbucht wird.

Die Veräusserung der Finanzbeteiligung von 22 Prozent an UNITE SA führte zur wesentlichen Abnahme der Finanzanlagen auf 31,8 Mio. CHF (VJ 53,0 Mio. CHF); aventron hält damit nur noch Anlagen, welche direkt zum operativen Ergebnis beitragen.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 235,2 Mio. CHF (VJ 186,0 Mio. CHF), was einer Eigenkapitalquote von rund 31 Prozent entspricht. Die flüssigen Mittel betragen per Stichtag 66,8 Mio. CHF.

Am 10. Juli 2018 hat aventron planmässig die siebte Kapitalerhöhung beurkundet und erfolgreich abgeschlossen. Das bisherige Eigenkapital wurde um 94,3 Mio. CHF aufgestockt. Nebst Sacheinlagen im Umfang von 58,9 Mio. CHF wurden 35,4 Mio. CHF in frischen Barmitteln eingelegt.

**AUSBLICK** Das Ergebnis der bestehenden Anlagen wird in Abhängigkeit der meteorologischen Gegebenheiten und teilweise der Preisentwicklung der Grosshandelspreise bestimmt werden. Die Diversifikationseigenschaften über die sechs Länder, wie auch über die drei Technologien, werden sich positiv auf die Resultate auswirken. Das Wachstum aus den letzten Jahren erlaubt es, zunehmend Skaleneffekte, insbesondere in der Kostenstruktur, zu realisieren. Die zukünftigen Akquisitionen zur Erreichung des Zwischenziels 2020 von 600 MW und des Endziels von 1000 MW 2030 werden weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Resultate haben.

# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2018 TCHF	2017 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	91'792	77'144
Aktivierete Eigenleistungen		257	227
Übriger Betriebsertrag	2	2'156	1'653
<b>Gesamtleistung</b>		<b>94'205</b>	<b>79'024</b>
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3	-15'146	-11'759
Personalaufwand	4	-2'886	-2'161
Übriger Betriebsaufwand	5	-11'651	-10'317
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-29'683</b>	<b>-24'237</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)</b>		<b>64'522</b>	<b>54'787</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	-35'789	-30'468
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-553	-401
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)</b>		<b>28'180</b>	<b>23'918</b>
Ergebnis assoziierte Organisationen		-21	137
Finanzergebnis	6	-15'622	-13'074
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>12'537</b>	<b>10'981</b>
Übriges ausserordentliches Ergebnis	7	442	-361
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>12'979</b>	<b>10'620</b>
Ertragssteuern	8	-1'813	-1'937
<b>Unternehmensergebnis inkl. Minderheiten</b>		<b>11'166</b>	<b>8'683</b>
<b>Anteil Minderheiten am Ergebnis</b>		<b>-919</b>	<b>-342</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>10'247</b>	<b>8'341</b>

## GEWINN PRO AKTIE – IN RAPPEN PRO AKTIE

	2018	2017
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	26.5	24.5
Verwässerter Gewinn pro Aktie	26.5	24.5
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	38'637'066	34'029'153

# KONSOLIDIERTE BILANZ

	Anhang Ziffer	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		66'829	39'433
Wertschriften		446	463
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	11'982	10'998
Sonstige kurzfristige Forderungen	10	11'622	16'064
Vorräte		78	109
Aktive Rechnungsabgrenzung	11	10'870	12'287
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>101'827</b>	<b>79'354</b>
Sachanlagen	12	605'816	544'538
Finanzanlagen	13	31'786	53'000
Immaterielle Anlagen	14	9'439	10'024
<b>Anlagevermögen</b>		<b>647'041</b>	<b>607'562</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>748'868</b>	<b>686'916</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	31'193	41'972
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	9'076	7'766
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	9'466	10'926
Passive Rechnungsabgrenzung	19	5'980	6'376
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>55'715</b>	<b>67'040</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	441'169	420'479
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		5'341	5'293
Langfristige Rückstellungen	20	11'425	8'136
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>457'935</b>	<b>433'908</b>
Aktienkapital		43'729	34'105
Kapitalreserven		286'277	216'912
Gewinnreserven		-110'662	-102'439
Eigene Aktien	21	-2'122	-622
Jahresergebnis		10'247	8'341
<b>Eigenkapital vor Minderheiten</b>		<b>227'469</b>	<b>156'297</b>
<b>Minderheitsanteile</b>		<b>7'749</b>	<b>29'671</b>
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>		<b>235'218</b>	<b>185'968</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>748'868</b>	<b>686'916</b>

## Finanzbericht | Konsolidierte Jahresrechnung der aventron-Gruppe

# GELDFLUSSRECHNUNG

	2018 TCHF	2017 TCHF
Unternehmensergebnis inkl. Minderheiten	11'166	8'683
Abschreibungen des Anlagevermögens	36'342	29'065
Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens	0	1'804
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	21	-137
Veränderung Rückstellungen	1'232	67
Zinsaufwand	16'389	14'546
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	-19	-9
Erfolg aus Abgängen von Finanzanlagen	901	0
Übrige geldunwirksame Positionen	-2'449	-458
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</i>	<i>63'583</i>	<i>53'561</i>
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und Vorräte	8'031	-2'588
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzung	1'218	-283
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-4'609	160
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzung	-378	-266
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>67'845</b>	<b>50'584</b>
Investitionen in Sachanlagen	-43'081	-25'216
Investitionen in Finanzanlagen	-1'116	-1'999
Investitionen in immaterielle Anlagen	-155	-19
Devestitionen von Sachanlagen	111	367
Devestitionen von Finanzanlagen	20'254	631
Erwerb konsolidierte Beteiligungen	-16'119	-36'635
Übernommene flüssige Mittel aus Akquisitionen und Sacheinlagen	25'438	1'141
Erwerb Minderheitsanteile	0	-6'015
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14'668</b>	<b>-67'745</b>
Kapitalerhöhung abzüglich Transaktionskosten*	34'590	2'881
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-13'757	18'951
Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-19'035	18'477
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	-1'500	-418
Dividendenzahlung an Aktionäre	-7'827	-7'144
Dividendenzahlung an Minderheiten	-105	-41
Bezahlte Zinsen	-16'293	-12'010
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-23'927</b>	<b>20'696</b>
Saldo Geldfluss	29'250	3'535
<b>Bestand flüssige Mittel am 1.1.</b>	<b>39'433</b>	<b>33'538</b>
Währungseinfluss	-1'854	2'360
Saldo Geldfluss	29'250	3'535
<b>Bestand flüssige Mittel am 31.12.</b>	<b>66'829</b>	<b>39'433</b>

\* Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Barmittel im Betrag von TCHF 35'420 und Sacheinlagen im Wert von TCHF 58'888. Die Kapitalerhöhungskosten betragen TCHF 830.

## EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktien- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Goodwill Verrech- nung TCHF	Eigene Aktien TCHF	Total exkl. Minder- heiten TCHF	Minder- heiten TCHF	Total inkl. Minder- heiten TCHF
<b>Eigenkapital 1.1.2018</b>	<b>34'105</b>	<b>216'912</b>	<b>34'649</b>	<b>-128'747</b>	<b>-622</b>	<b>156'297</b>	<b>29'671</b>	<b>185'968</b>
Dividendenausschüttung 2018	0	-7'827	0	0	0	-7'827	-105	-7'932
Ergebnis 2018	0	0	10'247	0	0	10'247	919	11'166
Kapitalerhöhung	9'624	83'854	0	0	0	93'478	0	93'478
Zugang Minderheiten in den Konsolidie- rungskreis	0	0	0	0	0	0	520	520
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-8'366	0	-8'366	-26	-8'392
Erwerb von Minderheitsanteilen	0	-6'662	0	0	0	-6'662	-21'238	-27'900
Übrige Veränderungen Minderheiten	0	0	1'463	162	0	1'625	-1'625	0
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-1'598	-1'598	0	-1'598
Veräusserung eigener Aktien	0	0	0	0	98	98	0	98
Währungseinfluss	0	0	-14'344	4'521	0	-9'823	-367	-10'190
<b>Eigenkapital am 31.12.2018</b>	<b>43'729</b>	<b>286'277</b>	<b>32'015</b>	<b>-132'430</b>	<b>-2'122</b>	<b>227'469</b>	<b>7'749</b>	<b>235'218</b>

<b>Eigenkapital 1.1.2017</b>	<b>34'105</b>	<b>229'732</b>	<b>6'470</b>	<b>-106'996</b>	<b>-204</b>	<b>163'107</b>	<b>26'008</b>	<b>189'115</b>
Dividendenausschüttung 2017	0	-7'144	0	0	0	-7'144	-41	-7'185
Ergebnis 2017	0	0	8'341	0	0	8'341	342	8'683
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-13'401	0	-13'401	-1'545	-14'946
Zugang Minderheiten in den Konsolidie- rungskreis	0	0	0	0	0	0	562	562
Kapitalerhöhung	0	-30	0	0	0	-30	2'911	2'881
Veränderung von Minderheitsanteilen	0	-5'646	0	0	0	-5'646	-369	-6'015
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-610	-610	0	-610
Veräusserung eigener Aktien	0	0	0	0	192	192	0	192
Mitarbeiteroptionspläne	0	0	-18	0	0	-18	0	-18
Währungseinfluss	0	0	19'856	-8'350	0	11'506	1'803	13'309
<b>Eigenkapital am 31.12.2017</b>	<b>34'105</b>	<b>216'912</b>	<b>34'649</b>	<b>-128'747</b>	<b>-622</b>	<b>156'297</b>	<b>29'671</b>	<b>185'968</b>

Das Aktienkapital der aventron AG, Münchenstein, ist wie folgt eingeteilt: 43'728'575 (VJ 34'105'382) Namenaktien zu nominal CHF 1.-.

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Per Bilanzstichtag bestehen in der aventron-Gruppe nicht ausschüttbare Reserven von	<b>25'071</b>	<b>23'381</b>

# ANHANG KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

## GRUNDSÄTZE

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichts der aventron-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der vorliegenden Konzernrechnung sind sämtliche Beteiligungen von aventron, Münchenstein, voll mit einbezogen, an denen aventron, direkt oder indirekt, mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder bei denen sie durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle ausüben kann. Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent werden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine entsprechende Wertberichtigung berücksichtigt. Eine Übersicht der Beteiligungen und die Behandlung derselben im vorliegenden Konzernabschluss sind im Anhang dargestellt.

## VERÄNDERUNGEN 2018 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Ab dem 1.1.2018 wurde die erworbene Gesellschaft Romrod Windparkbetriebsgesellschaft mbH zu 100 Prozent konsolidiert. In Norwegen konnten im 2. Quartal 2018 die Windparkanlage Storøy Vindpark AS und die Wasserkraftwerksgesellschaft Kjerringnes Kraft AS zu 100 Prozent erworben werden. Per 27.6.2018 wurden die Gesellschaften Centrale Solaire Batineo 1 SAS und Centrale Solaire L'Alcazar in die Solaire Prime SAS fusioniert. Am 30.6.2018 hat die aventron Deutschland GmbH die Gesellschaft Windkraftanlagen Hochstätten GmbH & Co. KG zu 100 Prozent akquiriert. aventron hat im Rahmen der Kapitalerhöhung im Juli 2018 die Gesellschaften Parque Eólico Puerto Real I S.L. und EBM Solaire Srl zu 100 Prozent übernommen sowie die restlichen 35 Prozent der Aktien der leading swiss renewables AG. Im 4. Quartal wurden die Gesellschaften aventron España S.L. (Anteil 100 Prozent), Kraftwerk Palanggenbach AG (Anteil 60 Prozent) und Parc Solaire Amélie SARL (Anteil 100 Prozent) neu gegründet. Im Dezember 2018 hat die aventron Italia S.r.l. die Gesellschaft Fosso dell'Oro S.r.l. und aventron Norway AS die Gesellschaft Sirdal Kraft AS zu 100 Prozent erworben. Im 4. Quartal erfolgten ebenfalls die Fusionen von Strandjordselva Minikraftwerk AS in die Gesellschaft Stoforskei Naturkraft AS und Be Hydro SAS in die Gesellschaft Birseck Hydro SAS. Die Pyrénées Hydro SAS, an der die aventron-Gruppe mit 50 Prozent beteiligt ist, wird aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung seit dem 1.1.2018 neu quotenkonsolidiert. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf eine Anpassung des Vorjahrs verzichtet.

## VERÄNDERUNGEN 2017 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Per 1.1.2017 wurden die Gesellschaften Sunfriends SA und Andis SA in die Birseck Solar AG fusioniert. In der Schweiz hat die Birseck Solar AG durch den Erwerb von Chasseral Solar AG (ehemals Soleol Green Energy SA) ihr Solarportfolio erweitert. Die akquirierte Gesellschaft wurde ab dem 1.7.2017 vollkonsolidiert. In Spanien hat die Saja Renovables S.L. per 22.3.2017 die Generación fotovoltaica lo borrego S.L.U. und per 6.10.2017 die Generación fotovoltaica de bargas S.L.U. erworben. Die aventron Italia S.r.l. hat per 28.2.2017 die Sulmona Energy S.r.l., per 6.7.2017 die Gesellschaften Energia S.r.l. und Solar One S.r.l. sowie per 12.7.2017 die Hydrovi S.r.l. akquiriert. In Norwegen konnte das Portfolio der aventron Norway AS durch den Kauf von 100 Prozent der Anteile der Gesellschaften Syversætre Foss Kraftverk AS (31.5.2017), Skorga Kraftverk AS (22.8.2017), Todøla Kraftverk AS (22.8.2017), Steindal Kraftverk AS (8.9.2017) und Skolten Kraft AS (13.10.2017) weiter vergrößert werden. Die Gesellschaft MK Kraft AS wurde am 30.11.2017 in die aventron Norway AS fusioniert. Per 31.12.2017 wurden die Gesellschaften Centrale Solaire Castries SAS und Centrale Solaire Catherine SAS in die Solaire Prime SAS fusioniert.

## FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Bilanzen von Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember und die Erfolgsrechnungen sowie Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

## UMRECHNUNGSKURSE

Stichtagskurse

1 EUR = CHF 1.1269 (VJ CHF 1.1702)

100 NOK = CHF 11.3842 (VJ CHF 11.9138)

Jahresdurchschnittskurse

1 EUR = CHF 1.1549 (VJ CHF 1.1116)

100 NOK = CHF 12.0295 (VJ CHF 11.9138)

## KONSOLIDIERUNG DER GUTHABEN UND VERBINDLICHKEITEN UND INNENUMSÄTZE

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

## KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet es mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Ein solcher Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung resp. Verbindlichkeit erfasst. Innerhalb der ersten zwei Jahre ab Closing-Zeitpunkt werden Neueinschätzungen von Earn-out-Rückstellungen entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst. Nach Ablauf der Zweijahresfrist müssen diese Anpassungen erfolgswirksam im übrigen ausserordentlichen Ergebnis erfasst werden. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

## UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse der Segmente Wasser, Wind und Sonne gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Energielieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung zum Geschäfts-jahresabschluss basiert auf der ins Netz eingespeisten Menge gemäss Zählerablesungen.

## FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in Kasse, Post und Bank auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

## WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert.

## FORDERUNGEN

Die Forderungen wurden zum Nennwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

## VORRÄTE

Es gilt der Grundsatz, dass die Bewertung der Vorräte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten erfolgt. Liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Wertverminderung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung werden, soweit erkennbar, berücksichtigt.

## SKONTO

Lieferantenskonti wurden als Finanzertrag verbucht.

## FINANZANLAGEN

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Letztere werden zu Nominalwerten, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steueraktiven werden auf Verlustvorträgen, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden, gebildet. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wurde Rechnung getragen.

## DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Cashflow-Hedges als Absicherungsgeschäfte für vertraglich vereinbarte zukünftige Cashflows, die sich bilanziell noch nicht auswirken und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Zahlungen im Zusammenhang mit Zinsabsicherungsgeschäften und dem Abschluss von Fremdfinanzierungsverträgen werden aktiviert, wenn aventron daraus ein mehrjähriger Nutzen erwächst. Diese Bilanzwerte werden über die Laufzeit der entsprechenden Verträge abgeschrieben.

## SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Für Grundstücke und Anlagen im Bau werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen.

## NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN

Gebäude	40–50 Jahre
Wasserkraftwerke	
- Wassernahe Verbauungen	50 Jahre
- Mechanische Installationen	20–40 Jahre
- Wasserfassungsinstitutionen	15–50 Jahre
- Elektrische Installationen	10–25 Jahre
Photovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Windanlagen	20–30 Jahre
IT- und Telekommunikationsanlagen	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

## LEASING

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahrs gekündigt werden können, sind im Anhang ausgewiesen.

## IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen umfassen Anlagenutzungsrechte und übrige immaterielle Anlagen für Projekte. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

### NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER ANLAGEN

Anlagenutzungsrechte	Gemäss Vertrag
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

## WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch zusätzliche Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

## VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

## RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen wurden aufgrund von verpflichtenden Ereignissen in der Vergangenheit nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet. Bei der Bewertung wird eine hohe Wahrscheinlichkeit sowie eine verlässliche Schätzung des zukünftigen Mittelabflusses berücksichtigt. Die gebildeten Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet jährlich eine Neubeurteilung statt.

## RÜCKBAUVERPFLICHTUNGEN

Produktionsanlagen in den Bereichen Windkraft oder Photovoltaik werden teilweise via Baurecht auf fremdem Grund erstellt. Eine allfällig vertraglich vereinbarte Rückbauverpflichtung wird auf den Bilanzstichtag diskontiert und in den Rückstellungen bilanziert.

## VORSORGEVERPFLICHTUNG

Die bei der aventron AG in der Schweiz angestellten Mitarbeiter waren per Jahresende bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Die bei der Birseck Hydro SAS beschäftigten Mitarbeiter sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Die übrigen ausländischen aventron-Gesellschaften beschäftigen keine Mitarbeiter. Unter Anwendung von FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf aventron

dargestellt. Der Nutzen sowie auch die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich direkt aus vertraglichen und gesetzlichen Grundlagen ab. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn aventron positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (z.B. Überdeckung, Arbeitgeberbeitragsreserven). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (z.B. Unterdeckungen, Sanierungsverpflichtungen).

## LATENTE STEUERN

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die passiven latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen ohne Holdingprivileg kam ein Steuersatz von 20 Prozent vor Steuern zur Anwendung, bei denjenigen mit Holdingprivileg wurde dies für den Steuersatz entsprechend berücksichtigt. Bei Gesellschaften in Frankreich wurde ein Steuersatz von 28 Prozent angewendet. In Norwegen ist der Steuersatz 23 Prozent, in Deutschland zwischen 7 und 30 Prozent, in Spanien 25 Prozent und in Italien 24 bis 29 Prozent.

## EIGENKAPITAL

Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen wurden mit den Gewinnreserven verrechnet.

## EIGENE AKTIEN

Eigene Anteile am Kapital der aventron AG werden zu Anschaffungskosten bilanziert und als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen.

## RABATTE UND RÜCKVERGÜTUNGEN

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

## ANZAHLUNGEN

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

## NAHESTEHENDE PERSONEN

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, wesentliche Aktionäre und natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte. Die Bestandespositionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

## GELDFLUSSRECHNUNG

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

## 1. SEGMENTIERUNG DER NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2018	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	13'282	52'277	26'014	2'857	-2'638	91'792
Übriger Betriebsertrag	194	773	1'358	88	0	2'413
<b>Gesamtleistung</b>	<b>13'476</b>	<b>53'050</b>	<b>27'372</b>	<b>2'945</b>	<b>-2'638</b>	<b>94'205</b>
Betriebsaufwand	-6'773	-14'268	-6'661	-4'619	2'638	-29'683
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>6'703</b>	<b>38'782</b>	<b>20'711</b>	<b>-1'674</b>	<b>0</b>	<b>64'522</b>
Abschreibungen des Anlagevermögens	-2'892	-21'786	-11'650	-14	0	-36'342
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)</b>	<b>3'811</b>	<b>16'996</b>	<b>9'061</b>	<b>-1'688</b>	<b>0</b>	<b>28'180</b>

2017	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	7'806	43'096	25'799	2'817	-2'374	77'144
Übriger Betriebsertrag	220	1'071	394	195	0	1'880
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8'026</b>	<b>44'167</b>	<b>26'193</b>	<b>3'012</b>	<b>-2'374</b>	<b>79'024</b>
Betriebsaufwand	-4'627	-11'542	-5'862	-4'580	2'374	-24'237
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>3'399</b>	<b>32'625</b>	<b>20'331</b>	<b>-1'568</b>	<b>0</b>	<b>54'787</b>
Abschreibungen des Anlagevermögens	-1'977	-17'001	-11'751	-140	0	-30'869
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1'422</b>	<b>15'624</b>	<b>8'580</b>	<b>-1'708</b>	<b>0</b>	<b>23'918</b>

	2018 TCHF	2017 TCHF
Erlös Dritte	86'750	73'812
Erlös Nahestehende	5'042	3'332
<b>Total Nettoerlös</b>	<b>91'792</b>	<b>77'144</b>
Erlöse in der Schweiz	5'490	4'475
Erlöse in Frankreich	28'046	21'690
Erlöse in Deutschland	13'820	11'858
Erlöse in Italien	17'082	18'208
Erlöse in Norwegen	4'290	2'376
Erlöse in Spanien	23'064	18'537
<b>Total Nettoerlös</b>	<b>91'792</b>	<b>77'144</b>

## 2. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

	2018 TCHF	2017 TCHF
Kostenersatz	1'223	809
Übriger Ertrag	933	844
<b>Total übriger Betriebsertrag</b>	<b>2'156</b>	<b>1'653</b>

## 3. AUFWAND FÜR ENERGIE, MATERIAL UND DIENSTLEISTUNGEN

	2018 TCHF	2017 TCHF
Fremdleistungen	-13'603	-10'809
Material	-108	-66
Unterhalt und Reparaturen	-1'008	-545
Stromverbrauch	-427	-339
<b>Total Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen*</b>	<b>-15'146</b>	<b>-11'759</b>

\* Davon gegenüber Nahestehenden TCHF 514 (VJ TCHF 553).

## 4. PERSONALAUFWAND

	2018 TCHF	2017 TCHF
Löhne und Zulagen	-2'169	-1'683
Sozialleistungen	-607	-397
Übriger Personalaufwand	-110	-81
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-2'886</b>	<b>-2'161</b>

## 5. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

	2018 TCHF	2017 TCHF
Kapital- und sonstige Steuern	-4'870	-3'999
Mieten und Benützungsschädigungen	-3'179	-2'859
Versicherungen	-1'467	-1'160
Verwaltungsaufwand	-260	-260
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'875	-2'039
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-11'651</b>	<b>-10'317</b>

## 6. FINANZERGEBNIS

	2018 TCHF	2017 TCHF
Dividendenerträge	138	267
Zinsertrag Dritte	85	145
Zinsertrag Nahestehende	78	2
Fremdwährungsgewinn	1'545	1'010
Übriger Finanzertrag	521	260
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>2'367</b>	<b>1'684</b>

	2018 TCHF	2017 TCHF
Verlust aus Verkauf übrige Beteiligungen	-901	0
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-16'039	-14'226
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-350	-320
Fremdwährungsverlust	0	0
Übriger Finanzaufwand	-699	-212
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-17'989</b>	<b>-14'758</b>

<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-15'622</b>	<b>-13'074</b>
-----------------------------	----------------	----------------

## 7. ÜBRIGES AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

	2018 TCHF	2017 TCHF
Einmalige ausserordentliche Kosten*	-203	-375
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	19	9
Übriger ausserordentlicher Ertrag**	626	5
<b>Total übriges ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>442</b>	<b>-361</b>

\* Die einmaligen ausserordentlichen Kosten im Berichtsjahr sind auf Steuerzahlungen für 2017 akquirierte Gesellschaften für vergangene Jahre zurückzuführen. Im Vorjahr beinhaltet diese Position vor allem die Anpassung der Einschätzung eines Versicherungsfalles sowie nachträgliche Reparaturzahlungen im Zusammenhang mit Transaktionen.

\*\* Im Berichtsjahr erhielt man eine Versicherungsleistung für einen Schadenfall aus dem Jahr 2013. Die einmalig ausserordentlichen Kosten aus dem Vorjahr betreffen den gleichen Sachverhalt.

## 8. ERTRAGSSTEUERN

	2018 TCHF	2017 TCHF
Laufende Ertragssteuern	-1'873	-2'019
Latente Ertragssteuern	60	82
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>-1'813</b>	<b>-1'937</b>

<b>Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen</b>	2018 TCHF	2017 TCHF
Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	9'552	7'692
Änderung Konsolidierungskreis	305	919
Entstehung	1'563	1'836
Verwendung	-1'345	-1'567
Neueinschätzung/Korrektur Vorjahre	-709	783
Steuersatzänderung	-57	-653
Währungseinfluss	-336	542
<b>Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.</b>	<b>8'973</b>	<b>9'552</b>

Der erwartete Steuersatz im Berichtsjahr beträgt 15,7 Prozent (VJ 22,6 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften. Der Rückgang ist auf höhere Gewinne in Ländern mit tiefen Steuerquoten zurückzuführen.

Der effektive Steuersatz im Berichtsjahr liegt mit 14,0 Prozent (VJ 18,2 Prozent) unter dem erwarteten Steuersatz. Dieser Unterschied basiert auf Steuersatzänderungen, dem Einfluss von steuerbefreiten Erträgen sowie Nachverrechnung und Korrekturen der Steuerabgrenzungen der Vorjahre.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

## 9. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNGEN

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Gegenüber Dritten	11'982	10'998
Gegenüber Nahestehenden	0	0
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>11'982</b>	<b>10'998</b>

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen.

## 10. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	11'504	16'025
Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden	118	39
<b>Total sonstige Forderungen</b>	<b>11'622</b>	<b>16'064</b>

## 11. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Abgrenzung Vorausbezahlte Aufwendungen	6'877	7'741
Abgrenzung für Energieverkauf gegenüber Dritten	2'633	3'692
Abgrenzung Versicherungsleistungen	908	428
Abgrenzung Betriebssteuer	323	341
Abgrenzung Gutschriften Nahestehende	98	85
Abgrenzung Entschädigung	31	0
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>10'870</b>	<b>12'287</b>

**12. SACHANLAGEN (IN TCHF)**

	Anlagen* und Einrichtungen	Land und Gebäude	Anlagen im Bau	Übrige Sach- anlagen	Total Sach- anlagen
<b>Erstellungswert 1.1.2018</b>	<b>582'527</b>	<b>45'588</b>	<b>11'880</b>	<b>256</b>	<b>640'251</b>
Änderung Konsolidierungskreis**	59'955	2'899	12'593	0	75'447
Investitionen***	6'645	340	35'986	110	43'081
Abgänge	-1'592	-42	-27	-27	-1'688
Umgruppierungen	57'043	-20'340	-36'704	1	0
Währungseffekt	-22'673	-1'271	-1'030	-7	-24'981
<b>Erstellungswert 31.12.2018</b>	<b>681'905</b>	<b>27'174</b>	<b>22'698</b>	<b>333</b>	<b>732'110</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2018</b>	<b>-84'159</b>	<b>-11'449</b>	<b>0</b>	<b>-105</b>	<b>-95'713</b>
Planmässige Abschreibungen	-34'881	-881	0	-27	-35'789
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0
Abgänge	1'591	0	0	5	1'596
Umgruppierungen	-4'466	4'449	0	17	0
Währungseffekt	3'272	337	0	3	3'612
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018</b>	<b>-118'643</b>	<b>-7'544</b>	<b>0</b>	<b>-107</b>	<b>-126'294</b>
Bilanzwert 1.1.2018	498'368	34'139	11'880	151	544'538
<b>Bilanzwert 31.12.2018</b>	<b>563'262</b>	<b>19'630</b>	<b>22'698</b>	<b>226</b>	<b>605'816</b>
<b>Erstellungswert 1.1.2017</b>	<b>479'136</b>	<b>40'224</b>	<b>1'767</b>	<b>209</b>	<b>521'336</b>
Änderung Konsolidierungskreis	48'655	93	439	0	49'187
Investitionen	12'063	1'605	11'487	61	25'216
Abgänge	-364	-8	0	-53	-425
Umgruppierungen	3'383	-93	-1'976	22	1'336
Währungseffekt	39'654	3'767	163	17	43'601
<b>Erstellungswert 31.12.2017</b>	<b>582'527</b>	<b>45'588</b>	<b>11'880</b>	<b>256</b>	<b>640'251</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2017</b>	<b>-51'206</b>	<b>-8'616</b>	<b>0</b>	<b>-115</b>	<b>-59'937</b>
Planmässige Abschreibungen	-26'710	-1'941	0	-13	-28'664
Wertbeeinträchtigung****	-1'804	0	0	0	-1'804
Abgänge	38	-1	0	31	68
Umgruppierungen	3	0	0	0	3
Währungseffekt	-4'480	-891	0	-8	-5'379
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017</b>	<b>-84'159</b>	<b>-11'449</b>	<b>0</b>	<b>-105</b>	<b>-95'713</b>
Bilanzwert 1.1.2017	427'930	31'608	1'767	94	461'399
<b>Bilanzwert 31.12.2017</b>	<b>498'368</b>	<b>34'139</b>	<b>11'880</b>	<b>151</b>	<b>544'538</b>

\* Davon Anlagen in Leasing TCHF 23'615 (VJ TCHF 23'118).

\*\* Die Änderung Konsolidierungskreis beinhaltet 2018 neben den akquirierten Sachanlagen ebenfalls die ab dem 1. Januar 2018 quotenkonsolidierten Anlagen der Pyrénées Hydro SAS.

\*\*\* Die Investitionen enthalten im Berichtsjahr Einmalvergütungen für Zugänge aus den Vorjahren von TCHF 278 (VJ TCHF 0), welche die laufenden Investitionen reduzieren.

\*\*\*\* Bei der Birseck Solar AG wurde im Vorjahr eine Wertberichtigung über TCHF 1804 verbucht. Dies ergaben die systematisch durchgeführten Werthaltigkeitsprüfungen, da gemäss der letzten Verordnung die kostendeckende Einspeisevergütung partiell ausfällt, respektive reduziert wird.

	31.12.2018	31.12.2017
	TCHF	TCHF
Die Nettobuchwerte der Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:		
Wasserkraftwerke	91'232	84'099
Photovoltaikanlagen	168'840	178'729
Windanlagen	345'744	281'710
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>605'816</b>	<b>544'538</b>

### 13. FINANZANLAGEN

	31.12.2018	31.12.2017
	TCHF	TCHF
Darlehen an Nahestehende	282	587
Darlehen an Dritte	253	30
Beteiligungen an assoziierten Organisationen*	114	2'569
Übrige Beteiligungen**	108	20'796
Langfristige aktive latente Steuern***	15'809	13'823
Übrige langfristige Finanzanlagen****	15'220	15'195
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>31'786</b>	<b>53'000</b>

\* Die Pyrénées Hydro SAS, an der die aventron-Gruppe mit 50 Prozent beteiligt ist, wird aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung seit dem 1. Januar 2018 neu quotenkonsolidiert. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf eine Anpassung des Vorjahrs verzichtet.

\*\* Die übrigen Beteiligungen beinhalten im Vorjahr hauptsächlich den Anschaffungswert der Beteiligung an UNITE SA. Die Beteiligung wurde im Berichtsjahr verkauft. Der daraus resultierende Verlust wurde im Finanzergebnis erfasst.

\*\*\* Unter dieser Position sind aktive latente Steuern aus Bewertungsdifferenzen sowie aus Verlustvorträgen enthalten. Weitere Informationen zu den Steueransprüchen auf Verlustvorträgen sind in der Anhangsangabe 8 ersichtlich.

\*\*\*\* Bei den übrigen langfristigen Finanzanlagen handelt es sich um Einzahlungen auf Sperrkonten, über welche die Gesellschaften kurzfristig nicht verfügen können.

### 14. IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN (IN TCHF)

	Anlagen- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswert 1.1.2018</b>	<b>10'253</b>	<b>745</b>	<b>10'998</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0	13	13
Investitionen	155	0	155
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	0	0	0
Währungseffekt	-205	-28	-233
<b>Anschaffungswert 31.12.2018</b>	<b>10'203</b>	<b>730</b>	<b>10'933</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2018</b>	<b>-864</b>	<b>-110</b>	<b>-974</b>
Abschreibungen	-489	-64	-553
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	0	0	0
Währungseffekt	27	6	33
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018</b>	<b>-1'326</b>	<b>-168</b>	<b>-1'494</b>
Bilanzwert 1.1.2018	9'389	635	10'024
<b>Bilanzwert 31.12.2018</b>	<b>8'877</b>	<b>562</b>	<b>9'439</b>

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswert 1.1.2017</b>	<b>6'578</b>	<b>5</b>	<b>6'583</b>
Änderung Konsolidierungskreis	5'260	0	5'260
Investitionen	0	19	19
Abgänge	5	0	5
Umgruppierung	-2'025	689	-1'336
Währungseffekt	435	32	467
<b>Erstellungswert 31.12.2017</b>	<b>10'253</b>	<b>745</b>	<b>10'998</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.2017</b>	<b>-527</b>	<b>-4</b>	<b>-531</b>
Abschreibungen	-358	-43	-401
Abgänge	-4	0	-4
Umgruppierung	65	-62	3
Währungseffekt	-40	-1	-41
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017</b>	<b>-864</b>	<b>-110</b>	<b>-974</b>
Bilanzwert 1.1.2017	6'051	1	6'052
<b>Bilanzwert 31.12.2017</b>	<b>9'389</b>	<b>635</b>	<b>10'024</b>

## AUSWIRKUNG EINER THEORETISCHEN AKTIVIERUNG DES GOODWILLS

	2018 TCHF	2017 TCHF
<b>Anschaffungswert 1.1.</b>	<b>130'292</b>	<b>106'996</b>
Zugänge aus Akquisitionen	8'392	14'946
Währungseffekt	-4'521	8'350
<b>Anschaffungswert 31.12.</b>	<b>134'163</b>	<b>130'292</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.1.</b>	<b>-82'746</b>	<b>-58'952</b>
Planmässige Abschreibungen	-15'609	-17'981
Währungseffekt	3'301	-5'813
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.</b>	<b>-95'054</b>	<b>-82'746</b>
Bilanzwert 1.1.	47'546	48'044
<b>Bilanzwert 31.12.</b>	<b>39'109</b>	<b>47'546</b>

Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills wäre das Ergebnis inklusive Minderheiten im Berichtsjahr um TCHF 15'609 (VJ TCHF 17'981) tiefer ausgefallen. Als Nutzungsdauer wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Swiss GAAP FER und den aktuellen Rechnungslegungsgrundsätzen der aventron-Gruppe 5 Jahre hinterlegt. Per Bilanzstichtag beinhaltet der Anschaffungswert des theoretischen Goodwills TCHF 1733 (VJ TCHF 1545), die den Minderheiten zuzuordnen sind.

## 15. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Gegenüber Dritten	30'920	36'699
Gegenüber Nahestehenden	273	5'273
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>31'193</b>	<b>41'972</b>

2018	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	31'193	3'198	27'995	0
Zinssatz in %	2,64	2,66	2,64	0,00

2017	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	41'972	18'538	23'327	107
Zinssatz in %	2,34	2,10	2,52	3,49

## 16. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Gegenüber Dritten*	433'695	412'732
Gegenüber Nahestehenden	7'474	7'747
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>441'169</b>	<b>420'479</b>

\* Darin sind Leasingverbindlichkeiten im Umfang von TCHF 17'894 (VJ TCHF 17'672) enthalten.

2018					davon in	
	TCHF	1 - 5 Jahre	>5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		143'785	289'910	24'065	386'357	23'273
Zinssatz in %		2,64	2,68	2,40	2,67	3,10
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		683	6'791	7'474	0	0
Zinssatz in %		3,00	3,78	3,70	0,00	0,00

2017					davon in	
	TCHF	1 - 5 Jahre	>5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		124'382	288'350	26'505	371'611	14'616
Zinssatz in %		2,54	2,65	2,47	2,60	3,45
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		956	6'791	7'747	0	0
Zinssatz in %		3,00	3,80	3,67	0,00	0,00

## 17. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNGEN

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Gegenüber Dritten	9'004	7'766
Gegenüber Nahestehenden	72	0
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>9'076</b>	<b>7'766</b>

## 18. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Gegenüber Dritten	4'378	3'690
Gegenüber Nahestehenden	5'088	7'236
<b>Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>9'466</b>	<b>10'926</b>

## 19. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Ertrags- und Kapitalsteuer	676	1'495
Darlehenszinsen	935	1'793
Fremdleistungen Dritte	1'092	925
Sonstige Abgrenzungen	3'277	2'163
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'980</b>	<b>6'376</b>

## 20. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

TCHF	Stand 1.1.2018	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2018
Passive latente Steuerrückstellung*	3'525	158	816	0	-119	-18	-110	4'252
Rückbauverpflichtungen	3'101	1'506	115	0	0	0	-150	4'572
Übrige Rückstellungen	1'510	0	1'249	0	-71	0	-87	2'601
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>8'136</b>	<b>1'664</b>	<b>2'180</b>	<b>0</b>	<b>-190</b>	<b>-18</b>	<b>-347</b>	<b>11'425</b>

TCHF	Stand 1.1.2017	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2017
Passive latente Steuerrückstellung*	4'865	68	397	0	-265	-1'800	260	3'525
Rückbauverpflichtungen	2'606	0	243	0	0	0	252	3'101
Übrige Rückstellungen	1'475	0	4	-53	-45	0	129	1'510
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>8'946</b>	<b>68</b>	<b>644</b>	<b>-53</b>	<b>-310</b>	<b>-1'800</b>	<b>641</b>	<b>8'136</b>

\* Die Reklassifikationen betreffen Verrechnungen der langfristig aktiven latenten Steuern und der passiven latenten Steuerrückstellungen innerhalb der gleichen Gesellschaften.

## 21. DETAILS ZU DEN EIGENEN AKTIEN

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs CHF	2018	Ø Aktienkurs CHF	2017
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>8.66</b>	<b>71'786</b>	<b>8.84</b>	<b>23'065</b>
Käufe	9.73	164'248	8.68	70'280
Verkäufe	9.69	11'262	8.91	21'559
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>9.44</b>	<b>224'772</b>	<b>8.66</b>	<b>71'786</b>

## 22. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrument	Zweck	Nominalwert 31.12.2018 TCHF	Nominalwert 31.12.2017 TCHF	Wert 31.12.2018 TCHF	Wert 31.12.2017 TCHF
Zins-Swap	Zinsabsicherung	137'218	114'933	-12'776	-12'080
Zins-Cap	Zinsabsicherung	1'977	2'208	11	20
<b>Total nicht bilanzierte Werte</b>		<b>139'195</b>	<b>117'141</b>	<b>-12'765</b>	<b>-12'060</b>

## 23. PERSONALVORSORGE

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/Unter- deckung gemäss 31.12.2018	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	
		2018	2017			2018	2017
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	0	247	189
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>247</b>	<b>189</b>

aventron hat ihre Schweizer Mitarbeiter bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Diese wiederum schliesst für aventron einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Swiss Life AG ab. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken der BVG-Sammelstiftung Swiss Life sind jederzeit zu 100 Prozent durch Swiss Life AG abgedeckt. Sanierungsmassnahmen sind gemäss Vorsorgereglement der BVG-Sammelstiftung Swiss Life ausgeschlossen. Die Mitarbeiter in Frankreich sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert.

# ANHANG ERGÄNZENDE ANGABEN

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 10. Januar 2019 fand das Closing der Gesellschaft «CH Cavallino Särl» statt. Diese Transaktion wird erst 2019 in die Konzernrechnung der aventron-Gruppe einfließen.

Der Verwaltungsrat der aventron AG, Münchenstein, hat die Konzernrechnung am 1. März 2019 genehmigt.

## TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die finanzielle Administration der aventron AG und ihrer Schweizer Töchter hat der Verwaltungsrat im Rahmen von Managementverträgen an die EBM-Gruppe delegiert. Beim Bau, Unterhalt und bei der Weiterentwicklung der Produktionsanlagen wird die Birseck Hydro AG im Rahmen von Draufträgen von Firmen der EBM-Gruppe unterstützt. Die Bestandespositionen und Transaktionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

## EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN BILANZierter AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Buchwert verpfändete Aktiven	343'166	285'830
Beanspruchung	237'082	212'539

## NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS VERTRÄGEN

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Dachnutzungsverträge	7'299	6'677
Solidarbürgschaft und offene Eventualverpflichtung aus Unternehmenserwerben	14'312	12'741
Leasing-, Miet- und Pachtverträge	30'985	31'986

## BILANZEN PER ÜBERNAHME- UND VERKAUFSZEITPUNKT

<b>Übernahmebilanzen 2018 in TCHF</b>	Datum	Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft mbH	01.01.2018	A	23'103	13'437	36'540	36'585	-45	36'540
Storøy Vindpark AS	01.06.2018	A	541	96	637	634	3	637
Kjerringnes Kraft AS	30.06.2018	A	934	407	1'341	1'195	146	1'341
Windkraftanlagen Hochstätten GmbH & Co. KG	30.06.2018	A	6'433	1'696	8'129	5'719	2'410	8'129
Parque Eólico Puerto Real I S.L.	01.07.2018	S	35'930	13'000	48'930	32'895	16'035	48'930
EBM Solaire Srl	01.07.2018	S	3'594	657	4'251	3'906	345	4'251
Sirdal Kraft AS	31.12.2018	A	301	42	343	339	4	343
Fosso dell'Oro S.r.l.	31.12.2018	A	2'976	532	3'508	3'455	53	3'508
<b>Total</b>			<b>73'812</b>	<b>29'867</b>	<b>103'679</b>	<b>84'728</b>	<b>18'951</b>	<b>103'679</b>

<b>Übernahmebilanzen 2017 in TCHF</b>	Datum	Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Sulmona Energy S.r.l.	28.02.2017	A	12'092	710	12'802	11'870	932	12'802
Generación fotovoltaica lo borrego S.L.U.	22.03.2017	A	54	0	54	1	53	54
Syversætre Foss Kraftverk AS	31.05.2017	A	5'116	144	5'260	5'103	157	5'260
Soleol Green Energy SA	01.07.2017	A	14'463	3'487	17'950	15'350	2'600	17'950
Energia S.r.l.	06.07.2017	A	11'343	1'035	12'378	13'015	-637	12'378
Solar One S.r.l.	06.07.2017	A	10'159	1'053	11'212	11'843	-631	11'212
Hydrovi S.r.l.	12.07.2017	A	362	27	389	85	304	389
Skorga Kraftverk AS	22.08.2017	A	191	0	191	247	-56	191
Todøla Kraftverk AS	22.08.2017	A	52	1	53	49	4	53
Steindal Kraftverk AS	08.09.2017	A	130	10	140	136	4	140
Generación fotovoltaica de bargas S.L.U.	06.10.2017	A	15	1	16	13	3	16
Skolten Kraft AS	13.10.2017	A	519	18	537	448	89	537
<b>Total</b>			<b>54'496</b>	<b>6'486</b>	<b>60'982</b>	<b>58'160</b>	<b>2'822</b>	<b>60'982</b>

A = Akquisition

S = Zugang innerhalb Sacheinlage

# ANHANG BETEILIGUNGEN

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
<b>Schweiz</b>					
aventron AG, CH-Münchenstein	CHF	43'728'575	100	100	V
aventron services AG, CH-Münchenstein	CHF	600'000	100	100	V
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	CHF	2'100'000	100	100	V
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	4'000'000	51	51	V
BLT Sonnenenergie AG, CH-Münchenstein	CHF	2'020'000	60	30,6	V
Chasseral Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	2'500'000	80	40,8	V
leading swiss renewables AG, CH-Münchenstein	CHF	12'000'000	100	100	V
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altendorf	CHF	650'000	60	60	V

## Deutschland

Ardin Management GmbH, D-Waldbronn	EUR	775'000	100	100	V
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	EUR	100'000	100	100	V
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	EUR	25'000	100	100	V
Infrastrukturgesellschaft Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	1'000	100	100	V
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft mbH, D-Romrod	EUR	25'000	100	100	V
St. Gildas Management GmbH, D-Waldbronn	EUR	925'000	100	100	V
Windkraftanlagen Hochstätten GmbH & Co. KG, D-Martinsheim	EUR	2'000	100	100	V
Windpark Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	1'401'000	100	100	V
Windpark Frehne I GmbH & Co. KG, D-Edemissen	EUR	2'059'000	100	100	V
Windpark Halenbeck II GmbH & Co. Infrastruktur KG, D-Edemissen	EUR	2'630	23,95	23,95	E
Windpark Hellberge III GmbH & Co. KG, D-Zossen	EUR	801'000	100	100	V
Windpark Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1'000	100	100	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, D-Grünwald	EUR	1'500'100	100	100	V
Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1'000	100	100	V
WP SDF Infrastruktur GmbH & Co. KG, D-Grünwald	EUR	100	75	75	E
WSB Infrastruktur Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1'000	100	100	V

## Spanien

aventron España S.L., E-Madrid	EUR	3'000	100	100	V
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	EUR	3'010	100	100	V
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	EUR	3'010	100	100	V
Generación fotovoltaica bargas, E-Murcia	EUR	3'000	100	100	V
Generación fotovoltaica lo borrego, E-Murcia	EUR	50'000	100	100	V
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	13'321'067	100	100	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	EUR	100'000	100	100	V
Parque Eólico Rodera Alta S.L., E-Madrid	EUR	12'724'585	100	100	V
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	EUR	215'000	100	100	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
<b>Italien</b>					
aventron Italia S.r.l., I-Merano	EUR	10'000	100	100	V
Casalmaggiore Solar 1 S.r.l., I-Casalmaggiore	EUR	10'000	100	100	V
Donnadolce Service S.r.l., I-Ragusa	EUR	12'000	100	100	V
Energia S.r.l., I-Merano	EUR	10'000	100	100	V
EWE European Wind Energy S.r.l, I-Melfi	EUR	10'000	100	100	V
Fosso dell'Oro S.r.l., I-Macerata	EUR	10'000	100	100	V
HF2 S.r.l., I-Bari	EUR	10'000	100	100	V
Hydrovi S.r.l., I-Cuneo	EUR	10'000	100	100	V
Rovigo Solar S.r.l., I-Merano	EUR	10'000	100	100	V
Solar One S.r.l., I-Merano	EUR	10'000	100	100	V
Solar Power Plant Goito S.r.l., I-Salò	EUR	10'000	100	100	V
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l., I-Salò	EUR	10'000	100	100	V
Solar Prezza 3 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10'000	100	100	V
Solar Sulmona 1 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10'000	100	100	V
Solare Quattro S.r.l., I-Merano	EUR	10'000	100	100	V
Solared S.r.l., I-Merano	EUR	10'000	100	100	V
Sulmona Energy S.r.l., I-Merano	EUR	20'000	100	100	V
Sunenergy 2 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10'000	100	100	V
<b>Norwegen</b>					
aventron Norway AS, N-Oslo	NOK	18'307'800	100	100	V
Boge Kraft AS, N-Eidfjord	NOK	700'000	100	100	V
Botnen Kraftverk AS, N-Røldal	NOK	100'000	38	38	E
Geitåni Kraftverk AS, N-Bolstadøyri	NOK	601'000	90	90	V
Kjerringnes Kraft AS, N-Oslo	NOK	30'000	100	100	V
Kupe Kraftverk AS, N-Oslo	NOK	1'100'000	100	100	V
Madland Kraft AS, N-Forsand	NOK	2'650'000	100	100	V
Sevre Kraftverk AS, N-Nes	NOK	600'000	100	100	V
Sirdal Kraft AS, N-Oslo	NOK	30'000	100	100	V
Skolten Kraft AS, N-Flora	NOK	100'000	53,33	53,33	V
Skorga Kraftverk AS, N-Møre og Romsdal	NOK	830'000	100	100	V
Snefjellåkraft AS, N-Mo i Rana	NOK	7'959'000	76	76	V
Steindal Kraftverk AS, N-Sogn og Fjordane	NOK	2'030'100	100	100	V
Storforshei Naturkraft AS, N-Stoforshei	NOK	400'000	100	100	V
Storøy Vindpark AS, N-Stavanger	NOK	2'530'020	100	100	V
Syversætre Foss Kraftverk AS, N-Flisa	NOK	4'335'000	100	100	V
Todøla Kraftverk AS, N-Buskerud	NOK	330'000	100	100	V
Ytre Oppedal Kraftverk AS, N-Gulen	NOK	100'000	100	100	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
<b>Frankreich</b>					
Birseck Eole SAS, F-Saint-Louis	EUR	100'000	100	100	V
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis	EUR	45'000'000	100	100	V
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis	EUR	1'000'000	100	100	V
Centrale Eolienne Ardin-Deux-Sèvres SARL, F-Vern-sur-Seiche	EUR	752'000	100	100	V
Centrale Solaire Constantin 16 SAS, F-Paris	EUR	2'500	100	48	V
Centrale Solaire Constantin 17 SAS, F-Paris	EUR	2'500	100	48	V
Centrale Solaire Duo SAS, F-Paris	EUR	7'500	100	60	V
Cogéco Washington SAS, F-Saint-Louis	EUR	188'545	100	100	V
EBM Solaire Srl, F-Saint-Louis	EUR	1'400'000	100	100	V
Eoliennes GER SNC, F-Nantes	EUR	1'831'000	100	100	V
Ferme Eolienne de Tassillé, F-Saint Louis	EUR	5'000	100	100	V
Groupement Solaire Cestas 5 SAS, F-Paris	EUR	6'389	80	48	V
IEL Exploitation 19, F-Saint-Brieuc	EUR	1'000	100	100	V
IEL Exploitation 25, F-Saint-Brieuc	EUR	500	100	100	V
Parc de Beaumont SAS, F-Saint-Louis	EUR	3'000	100	100	V
Parc Eolien Kerdrouallan SAS, F-Vern-sur-Seiche	EUR	937'000	100	100	V
Parc Solaire Amélie SARL, F-Saint-Louis	EUR	1'000	100	100	V
Pyrénées Hydro SAS, F-Lyon	EUR	37'000	50	50	Q
Société des Chutes de l'Ain SA, F-Saint-Louis	EUR	384'000	90	90	V
Solaire Prime SAS, F-Saint-Louis	EUR	382'429	60	60	V

V = Vollkonsolidiert

Q = Quotenkonsolidiert

E = Equity-Bewertung

A = Anschaffungswert

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



## ***Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der aventron AG Münchenstein***

### ***Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung***

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der aventron AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2018 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 24 bis 46) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

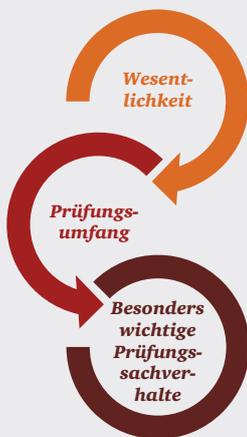
Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



**Unser Prüfungsansatz**

**Überblick**



Gesamtwesentlichkeit konsolidierte Jahresrechnung: CHF 6'000'000

Wir haben bei zwölf Konzerngesellschaften in vier Ländern Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Diese Gesellschaften tragen zu 46% der Umsatzerlöse und 39% der Sachanlagen des Konzerns bei.

Die Umsatzerlöse und Sachanlagen von zehn weiteren Konzerngesellschaften, die zu weiteren 19% der Umsatzerlöse respektive 22% der Sachanlagen des Konzerns beitragen, wurden zentral von uns als Gruppenprüfer geprüft.

Der Zeitpunkt der statutarischen Prüfung von fünf Gesellschaften wurde an die Zeitvorgaben der Abschlussprüfung der konsolidierten Jahresrechnung angepasst und bei den einbezogenen Finanzinformationen dieser Gesellschaften wurde die Überleitung auf Swiss GAAP FER geprüft, welche zu weiteren 8% der Umsatzerlöse und 7% der Sachanlagen des Konzerns beitragen.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeitsüberprüfung von Sachanlagen

**Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die konsolidierte Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<i>Gesamtwesentlichkeit konsolidierte Jahresrechnung</i>	CHF 6'000'000
<i>Herleitung</i>	1% der Total Aktiven (gerundet)
<i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Gesamtwesentlichkeit wählen wir das Total der Aktiven, da dies die Anlagenintensität des Konzerns angemessen berücksichtigt.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 300'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### ***Umfang der Prüfung***

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisationsstruktur, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die konsolidierte Jahresrechnung fasst 87 vollkonsolidierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis zusammen, welche mehrheitlich einzelne Wasserkraftwerke, Solaranlagen oder Windparks repräsentieren. Keine dieser Einheiten ist einzeln betrachtet aufgrund ihrer Grösse oder aufgrund ihres Risikoprofils als wesentlicher Teilbereich des Konzerns einzustufen. Um eine angemessene Prüfungsabdeckung erreichen zu können, wurden zur Definition des Prüfungsumfangs die bedeutendsten Einheiten ausgewählt.

Bei Einheiten, die einer statutarischen Abschlussprüfung unterliegen, wurden die lokalen Prüfer mittels Instruktionen beauftragt, die Finanzinformationen der jeweiligen Einheit auf Übereinstimmung mit dem Finanzhandbuch der aventron AG zu prüfen. Die lokalen Prüfer setzen sich aus PwC-Ländergesellschaften und Drittprüfern zusammen.

Für Einheiten, die keiner statutarischen Abschlussprüfung unterliegen, wurden die Umsätze sowie die Sachanlagen zentral von uns als Gruppenprüfer geprüft. Zusätzliche Abdeckung haben wir bei Einheiten erhalten, deren statutarische Prüfung zum Zeitpunkt der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung abgeschlossen war. Ausgehend von der statutarischen Jahresrechnung haben wir hierzu die Überleitungsrechnungen zu den für die konsolidierte Jahresrechnung relevanten Finanzinformationen geprüft.

Die Beurteilung, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen einzelner Anlagen vorliegen könnten, wurde zentral von uns als Gruppenprüfer durchgeführt.

Keine der Einheiten, welche nicht im Prüfungsumfang berücksichtigt wurde, trägt zu mehr als 3% der Umsätze und der Sachanlagen des Konzerns bei. Auf Gruppenstufe wurden für diese Einheiten analytische Prüfungshandlungen mit einem Fokus auf die Umsatzerlöse und die Sachanlagen durchgeführt, um auszuschliessen, dass die in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Finanzinformationen dieser Einheiten wesentliche falsche Darstellungen enthalten.

### ***Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde***

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Werthaltigkeitsüberprüfung von Sachanlagen

### *Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt*

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 20 beurteilt die Geschäftsleitung auf jeden Bilanzstichtag hin, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Sachanlagen der aventron-Gruppe vorliegen. Wäre dies der Fall, müsste man den erzielbaren Wert der betroffenen Anlagen ermitteln und allenfalls Wertbeeinträchtigungen auf diesen Anlagen verbuchen.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Sachanlagen respektive die Identifikation von Anzeichen, die auf Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen hindeuten, war aus folgenden Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung:

- Die Sachanlagen stellen einen bedeutenden Teil der in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven per 31. Dezember 2018 dar (CHF 606 Millionen).
- Die Wirtschaftlichkeit dieser Anlagen hängt unter anderem von staatlichen Förderungen ab. Diese Förderbedingungen sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich ausgestaltet. Änderungen in regulatorischen und marktbedingten Rahmenbedingungen könnten die Werthaltigkeit dieser Anlagen erheblich beeinflussen.
- Es besteht das Risiko, dass Wertbeeinträchtigungen der Sachanlagen einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung haben könnten.

Des Weiteren verweisen wir auf die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze und Anhang 12 Sachanlagen.

### *Unser Prüfungsvorgehen*

Wir haben unsere Prüfung auf die Identifikation von Anzeichen, die auf Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen hindeuten könnten, fokussiert. Im Folgenden erläutern wir unser Vorgehen:

- Durch Befragungen der Geschäftsleitung und der lokalen Prüfer haben wir unser Verständnis des regulatorischen Umfelds und der bestehenden lokalen Förderbedingungen in den Märkten und Ländern, in denen die aventron-Gruppe tätig ist, weiter vertieft.
- Wir haben analysiert, inwieweit Sachverhalte aufgetreten sind, die auf eine Wertbeeinträchtigung von Sachanlagen hindeuten würden. Dies erfolgte beispielsweise durch Einsichtnahme in Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsprotokolle und durch die Beurteilung von Änderungen im regulatorischen Umfeld und in Märkten und Ländern, in denen die aventron-Gruppe tätig ist. Zur Identifikation solcher Änderungen haben wir auch die Geschäftsleitung und die lokalen Prüfer befragt.
- Die Geschäftsleitung der aventron-Gruppe hat zur Identifikation von Anzeichen, welche auf Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen hindeuten könnten, ihrerseits eine detaillierte Analyse erstellt (Discounted-Cashflow-Bewertung). Wir haben diese Analyse durch Beurteilung der angewendeten Methoden sowie durch kritisches Hinterfragen der wesentlichen Annahmen geprüft.

Die Resultate unserer Prüfungshandlungen stützen die Einschätzung der Geschäftsleitung, zum 31. Dezember 2018 keine Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen in der konsolidierten Jahresrechnung zu verbuchen.

### ***Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung***

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rech-

nungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### ***Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung***

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierten Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### ***Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen***

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Arsim Arslani  
Revisionsexperte

Basel, 1. März 2019

## ERFOLGSRECHNUNG

	2018 TCHF	2017 TCHF
Beteiligungsertrag	8'219	1'374
Zinserträge aus Darlehen Gruppengesellschaften	7'915	5'477
Nettoerlös Managementdienstleistungen Gruppengesellschaften	2'690	2'139
Kostensatz	598	589
Übriger betrieblicher Ertrag	2	138
<b>Total Ertrag</b>	<b>19'424</b>	<b>9'717</b>
Personalaufwand	-2'030	-1'934
Fremdleistungen	-1'918	-1'700
Wertberichtigungen Beteiligungen	0	-2'244
Zinsaufwand Gruppengesellschaften	-166	-141
Zinsaufwand	-1'027	-779
Übriger betrieblicher Aufwand Gruppengesellschaften	-110	-2
Übriger betrieblicher Aufwand	-747	-679
<b>Total Aufwand</b>	<b>-5'998</b>	<b>-7'479</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>13'426</b>	<b>2'238</b>
Fremdwährungsergebnis	-3'286	5'798
<b>Jahresergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>10'140</b>	<b>8'036</b>
Ertragssteuern	-205	-405
<b>Jahresergebnis</b>	<b>9'935</b>	<b>7'631</b>

## Finanzbericht | Jahresrechnung aventron AG, Münchenstein

# BILANZ

	31.12.2018 TCHF	31.12.2017 TCHF
Flüssige Mittel	6'905	2'203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	0	5
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppengesellschaften	7'279	36'456
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	79	78
Aktive Rechnungsabgrenzungen	46	256
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>14'309</b>	<b>38'998</b>
Darlehen Gruppengesellschaften	194'418	153'270
Beteiligungen Gruppengesellschaften	249'276	190'053
Sachanlagen	98	32
<b>Anlagevermögen</b>	<b>443'792</b>	<b>343'355</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>458'101</b>	<b>382'353</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	39	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	104	21
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	2'586	10'471
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Nahestehende	0	5'000
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	0	10'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	0	130
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	38	70
Passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	0	13
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	537	750
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'304</b>	<b>26'455</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	6'650	7'670
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	67'614	59'678
Langfristige Rückstellungen	700	2'801
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>74'964</b>	<b>70'149</b>
Aktienkapital	43'728	34'105
Gesetzliche Kapitalreserven	319'284	243'257
Gesetzliche Gewinnreserven	300	300
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	1'000	1'000
Eigene Kapitalanteile	-2'024	-523
– Ergebnisvortrag	7'610	-21
– Periodenergebnis	9'935	7'631
Kumulierte Ergebnisse	17'545	7'610
<b>Eigenkapital</b>	<b>379'833</b>	<b>285'749</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>458'101</b>	<b>382'353</b>

# ANHANG UND ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN

## ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR 957 bis 962), erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Die Darstellung der Erfolgsrechnung wurde 2018 im Sinne einer Holdinggesellschaft überarbeitet. Die Gliederung des Vorjahrs wurde entsprechend angepasst.

## VERGÜTUNG

Die Angaben zu den Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ebenso wie Informationen zum Mitarbeiteroptionsplan sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen.

## EIGENE KAPITALANTEILE

Angaben zu den eigenen Aktien sind auf Seite 42 der konsolidierten Jahresrechnung der aventron-Gruppe offengelegt. Alle eigenen Aktien werden durch die aventron AG gehalten.

## BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird jährlich auf Basis einer Einzelbewertung überprüft. Dazu wird der Buchwert mit den geplanten abdiskontierten Geldflüssen verglichen.

Direkte Beteiligungen	31.12.2018		31.12.2017	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
aventron España S.L., E-Madrid	100	100	0	0
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron Italia S.r.l., I-Merano	100	100	100	100
aventron Norway AS, N-Oslo	100	100	100	100
aventron Services AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
Birseck Eole SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	51	51	51	51
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Donnadolce Service S.r.l., I-Ragusa	100	100	100	100
EBM Solaire Srl, F-Saint-Louis	100	100	0	0
HF2 S.r.l., I-Bari	100	100	100	100
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altendorf	60	60	0	0
leading swiss renewables AG, CH-Münchenstein	100	100	65	65
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	100	100	0	0
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Solar Power Plant Goito S.r.l., I-Salò	100	100	100	100
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l., I-Salò	100	100	100	100

Die indirekten Beteiligungen der aventron AG sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung ab der Seite 44 ersichtlich.

### BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 3 Prozent waren per 31.12.2018: aventron Holding AG (61,95 Prozent, VJ 0 Prozent), Stadtwerk Winterthur (7,76 Prozent, VJ 9,96 Prozent), UBS Clean Energy Infrastructure (6,35 Prozent, VJ 8,14 Prozent), Reichmuth Infrastruktur Schweiz (6,12 Prozent, VJ 4,9 Prozent), Gebäudeversicherung Bern (3,38 Prozent, VJ unter 3 Prozent), EBM Greenpower AG (0 Prozent, VJ 46,22 Prozent), ewb Natur Energie AG (0 Prozent, VJ 15,14 Prozent).

### AKTIENBETEILIGUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSFÜHRER

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Geschäftsführer der operativen Tochtergesellschaften der aventron-Gruppe halten folgende Anzahl Namenaktien an der aventron AG:

		31.12.2018	31.12.2017
Christmann Cédric	Präsident VR	0	0
Coelho George	Mitglied VR (Austritt Herbst 2018)	0	5'814
Huber Beat	Mitglied VR	0	0
Leimgruber Priscilla	Mitglied VR (seit GV 2018)	0	0
Schaub Martin	Mitglied VR	0	0
Stalder Michael	Mitglied VR	0	0
Ulmer Werner	Mitglied VR	7'500	7'500
Millioud Antoine	CEO	350	1'000
Wagner Eric	COO	7'000	7'000
Furrer Bernhard	CFO	1'970	1'970

### OPTIONSPLAN DER GESCHÄFTSFÜHRER

Im Jahr 2018 wurden keine Optionen neu zugeteilt. Per Ende 2018 werden 112'775 Optionen mit einem Ausgabewert von CHF 92'655 gehalten.

Anzahl Mitarbeiter	2018	2017
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	10	9

Solidarbürgschaft	2018 TCHF	2017 TCHF
Solidarbürgschaft für verbundene Unternehmungen zugunsten Dritter	4'127	5'170
Aktivdarlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter	194'418	153'270

# GEWINNVERWENDUNG

	TCHF
Die Jahresrechnung 2018 der aventron AG schliesst mit einem Jahresgewinn von	9'935
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt	7'610
Zur Verfügung der Generalversammlung stehen	17'545
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Ausschüttung: (CHF 0.25 pro Aktie)	10'932
Vortrag auf neue Rechnung	6'613

Münchenstein, 1. März 2019

aventron AG  
Der Verwaltungsrat

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der aventron AG Münchenstein**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der aventron AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 53 bis 57) zum 31. Dezember 2018 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Unser Prüfungsansatz**

##### **Überblick**



Gesamtwesentlichkeit: CHF 4'500'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Gruppengesellschaften

### **Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<i>Gesamtwesentlichkeit</i>	CHF 4'500'000
<i>Herleitung</i>	1% der Total Aktiven
<i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Gesamtwesentlichkeit wählen wir das Total der Aktiven, da dies die Anlagenintensität der aventron AG angemessen berücksichtigt.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 225'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### **Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

### **Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Gruppengesellschaften

### *Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt*

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Gruppengesellschaften war aus folgenden Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung:

- Die Beteiligungen (CHF 249 Millionen) sowie die Darlehen an Gruppengesellschaften (CHF 194 Millionen) stellen einen bedeutenden Teil der in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven per 31. Dezember 2018 dar.
- Die Beteiligungen repräsentieren mehrheitlich einzelne Wasserkraftwerke, Solaranlagen oder Windparks. Die Wirtschaftlichkeit dieser Anlagen hängt unter anderem von staatlichen Förderungen ab. Die Förderbedingungen sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich ausgestaltet. Änderungen in regulatorischen und marktbedingten Rahmenbedingungen könnten die Werthaltigkeit dieser Anlagen und somit der Beteiligungen erheblich beeinflussen.
- Es besteht das Risiko, dass Wertbeeinträchtigungen von Beteiligungen und damit zusammenhängende Darlehen an Gruppengesellschaften einen bedeutenden Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten.

### *Unser Prüfungsvorgehen*

Da die Beteiligungen grösstenteils Investitionen in einzelne Wasserkraftwerke, Solaranlagen oder Windparks repräsentieren, deckt sich unser Prüfungsvorgehen im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung der aventron AG mit dem Prüfungsvorgehen im Rahmen der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung der aventron AG.

Wir haben unsere Prüfung auf die Identifikation von Anzeichen, welche die auf Wertbeeinträchtigungen von Beteiligungen hindeuten könnten, fokussiert. Im Folgenden erläutern wir unser Vorgehen:

- Durch Befragungen der Geschäftsleitung und der lokalen Prüfer haben wir unser Verständnis des regulatorischen Umfelds und der bestehenden lokalen Förderbedingungen in den Märkten und Ländern, in denen die aventron AG tätig ist, weiter vertieft.
- Wir haben analysiert, inwieweit Sachverhalte aufgetreten sind, die auf eine Wertbeeinträchtigung von Beteiligungen hindeuten würden.
- Die Geschäftsleitung der aventron-Gruppe hat zur Identifikation von Anzeichen, welche die auf Wertbeeinträchtigungen von Beteiligungen und Darlehen an Gruppengesellschaften hindeuten könnten, eine detaillierte Analyse erstellt. Wir haben diese Analyse durch Beurteilung der angewendeten Methoden sowie durch kritisches Hinterfragen der wesentlichen Annahmen geprüft.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die von der Geschäftsleitung getroffenen Annahmen in der Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Gruppengesellschaften.

### *Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung*

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### ***Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung***

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen



Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### ***Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen***

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Thomas Brüderlin, consisting of a large, stylized 'B' followed by a horizontal line and three dots.

Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A blue ink signature of Arsim Arslani, written in a cursive style.

Arsim Arslani  
Revisionsexperte

Basel, 1. März 2019



2,5-MW-Wasserkraftwerk Syversætre Fos, Norwegen

## IMPRESSUM

### **HERAUSGEBERIN**

AVENTRON AG

### **REDAKTION TEXTE/REALISATION**

AVENTRON AG

### **BILDNACHWEIS DER FOTOS**

AVENTRON AG, MICHAEL HOHN

### **REALISATION/DRUCK**

DIE MEDIENMACHER AG, MUTTENZ

### **PAPIER**

LESSEBO ROUGH BRIGHT, FISCHER



# aventron

**aventron AG**  
Weidenstrasse 27  
CH-4142 Münchenstein 1  
TEL. +41 61 415 40 10  
[www.aventron.com](http://www.aventron.com)